







GaPa-Zitig Juni 2019



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---------------|
|  Berichte | Seite 2 - 15 |
|  Tourismus | Seite 16 - 20 |
|  Allfälliges | Seite 21 - 27 |
|  Soziales | Seite 28 - 33 |
|  e5 | Seite 34 - 36 |
|  Vereine | Seite 37 - 38 |

Titelbild: „Frühlingshafte Aussicht Richtung Partenen“ © Anna Wittwer

Gerne können auch Bilder für die Titelseite an gemeinde@gaschurn.at gesendet werden. Zugesandte Bilder dürfen von der Gemeinde Gaschurn für jegliche Zwecke verwendet werden.

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Gaschurn

Herausgeber: Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn

Tel.: 05558/8202-0, Email: gemeinde@gaschurn.at

DVR-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 0106135

ATU-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 38137404

Druckerei: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine gendergerechte Formulierung verzichtet. Inhaltlich sind beide Geschlechter angesprochen.





Seite des Bürgermeisters



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

seinen Namen hat der Frühling heuer wohl nicht wirklich verdient. Nichts desto trotz können wir froh sein, dass er so war. Wir blieben vor Unwettern und Überschwemmungen verschont. Die Schäden in den Waldgebieten (durch Schneedruck, Wind,...) sind beträchtlich. Durch den wirklich kühlen Temperaturverlauf wurde wohl auch das Borkenkäferwachstum eingebremst und für die Aufarbeitung des Schadholzes etwas Zeit verschafft. Wir danken heute schon allen, bis hin zu unserem Forstbetrieb des Stand Montafon Forstfonds, die ihre Wälder zeitgerecht in Ordnung bringen. Größtenteils handelt es sich im Montafon um Schutzwald für unseren Siedlungsraum, den gilt es funktionsfähig zu halten.

Neue Gemeindehomepage

Sieben Gemeinden des Montafons haben sich entschieden, ihre Homepage neu aufzusetzen. Damit sollen sich die Besucher leichter zurechtfinden, es soll ein einheitliches Auftreten erfolgen, die Betreuung der Inhalte (Termine und Einträge können für mehrere Gemeinden frei geschaltet werden, etc.) erleichtert werden und die Homepage auf Tablet und Smartphone optimal dargestellt werden.

Die neu eingestellten Beiträge wie Kundmachungen und andere Inhalte scheinen je nach Interesse in Form einer Benachrichtigung am Endgerät auf.

Talabfahrt Gaschurn - Attraktivierung der Pisten 60+65

Leider ist der Fall eingetreten, dass eine Beschwerde beim Landesverwaltungsgericht eingebracht wurde. Der positive Teilbescheid der Bezirkshauptmannschaft Bludenz wurde damit beeinträchtigt. Das bedeutet nicht nur, dass sich die Umsetzung verzögert, sondern die Beschneigungsanlage als solche im heurigen Jahr wieder nicht umgesetzt werden kann. Wir werden sehen, wann eine Entscheidung fällt und ob der Beschwerdeführer diese akzeptiert bzw. wie diese schlussendlich ausfallen wird. Mit etwas Glück könnten mitunter noch im heurigen Jahr gewisse Arbeiten in die Tat umgesetzt werden. Das Ganze ist wirklich ärgerlich. Es kommt leider heutzutage immer wieder vor, dass einzelne – auch wenn ihre Sichtweise nachvollzogen werden kann – unsere ganze Gemeinde in den Bann ziehen.

26. Mai 2019 - Europawahl

Es freut uns, dass die Wahl problemlos verlaufen ist. Denjenigen, welche sich für die Wahlkommissionen zur Verfügung stellen, möchte ich für ihre Bereitschaft und die gute Zusammenarbeit recht herzlich danken. Das Friedensprojekt Europa hat Zukunft. Es muss unser Ziel sein, die lange friedliche Periode, die wir alle erleben durften, fortzusetzen. Dafür ist es notwendig, dass nicht mit dem Feuer gespielt wird. Wir sind es den nächsten Generationen schuldig, uns über die Grenzen der einzelnen Staaten hinweg zu verständigen und intensiv, aktiv und konstruktiv an einem Europa des Miteinanders mitzuarbeiten. Chaos zu verbreiten und mit dem Feuer zu spielen, ist nicht nur verantwortungslos, sondern gefährdet die Zukunft, die Sicherheit und den Wohlstand von uns allen.

Partnergemeinde Berglen

In unserer Partnergemeinde wurde am 26. Mai 2019 nicht nur die EU-Wahl abgehalten, sondern



auch der Gemeinderat neu gewählt. Die Wahl des Bürgermeisters wird zu einem anderen Zeitpunkt durchgeführt. Wir danken jedenfalls den bisherigen Mandatären für die gute Partnerschaft und freuen uns auch weiterhin auf einen freundschaftlichen und fruchtbringenden Austausch unserer beiden Gemeinden.

Am 12. Juli 2019 wird der durch Landschaftsarchitekt Wolfgang Blank geplante „Gaschurner Kreisel“, wie ihn Bürgermeister Maximilian Friedrich nennt, eingeweiht. Dazu sind wir eingeladen und freuen uns über jede und jeden, die bzw. der das mit uns feiert. Kernelemente sind die beiden Gemeindewappen der Partnergemeinden Berglen und Gaschurn, die nachts mit Strahlern beleuchtet werden sowie eine große Fläche für eine Wildblumenwiese, die insbesondere Bienen zugutekommen soll. Zudem ist noch ein Hinweisschild mit der Aufschrift „Gaschurner Kreisverkehr“ vorgesehen.

Wir freuen uns schon auf dieses Wiedersehen.

Montafon-Tag – Bundesgartenschau (BUGA) Heilbronn

Am 4. + 5. Mai 2019 war das Montafon mit Montafon Tourismus, unserer Bürgermusik Gaschurn-Partenen, der Trachtengruppe Partenen, den Bergführern Montafon sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Gaschurn (Betriebsausflug) bei der Bundesgartenschau (BUGA) in Heilbronn vertreten. Auch wenn das Wetter nicht gerade angenehm war und als Aperitif von wohl jedem vor den Mahlzeiten ein Tee bestellt wurde, spricht diese Veranstaltung für sich. Auch die Frauenbewegung ließ es sich nicht nehmen, einen Tagesabstecher nach Heilbronn zu machen.

Olivia und Freddy Immler von der Heilbronner-Hütte waren ebenfalls persönlich bei der BUGA und servierten regionale Schnäpse.

Ein Montafon-Informationzelt stand neben der großen BUGA-Bühne, auf der am Samstag die Bürgermusik Gaschurn-Partenen musikalische Grüße aus dem Montafon überbrachte. Die Trachtengruppe Partenen präsentierte die Montafoner Trachten und zeigte traditionelle Tänze. Am

Sonntagvormittag waren die beiden Montafoner Gruppen musizierend und tanzend auf dem gesamten BUGA-Gelände unterwegs.

Ein Besuch bei unseren Freuden in Heilbronn und der BUGA ist jedenfalls empfehlenswert.



Neue Boulderhalle in Heilbronn

Auch eine neue Boulderhalle wurde in Heilbronn installiert. Am 23. März 2019 habe ich den DAV Sektion Heilbronn besucht und die neue Boulderhalle besichtigt, welche ein Investitionsvolumen von EUR 4 Mio. aufweist. Sie ist überaus sehenswert!



Tourismustag

Am 21. Mai 2019 wurde der Montafoner Tourismustag am Bartholomäberg veranstaltet. Mit ca. 350 Besuchern, die alle begeistert waren, war es wieder ein wirklich erfolgreiches Event, das seinesgleichen sucht. Neuerungen, der Geschäftsbericht 2018, die Wahl der Vertreter der Beherber-



ger in die Gesellschafterversammlung und den Aufsichtsrat der Montafon Tourismus GmbH, das neue Montafoner „Wimmelbuch“, das neue Montafon-Lied „Muntafu“ (<https://www.montafon.at/de/Mein-Montafon/Musik>) und vieles mehr wurden präsentiert. Als Aufsichtsratsvorsitzender möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bei unserem Geschäftsführer Manuel Bitschnau und seinem ganzen Team bedanken. Die Performance, die Montafon Tourismus in den letzten Jahren an den Tag gelegt hat, ist beispielgebend. Wir sind auf dem richtigen Weg. Setzen wir diesen auch weiterhin miteinander fort!

Zahlreiche Veranstaltungen stehen auf dem abwechslungsreichen Kalender: Silvretta Classic Rallye Montafon, MMM3, Montafoner Resonanzen, Berglauf Partenen,...

Es können gar nicht alle aufgezählt werden. DANKE allen, die dieses umfangreiche Programm erst möglich machen!

Empfang Alessandro Hämmerle

Wir haben uns sehr über die zahlreichen Teilnehmer am Empfang und alle Unterstützer gefreut. Die größte Freude hatte wohl Alessandro Hämmerle und seine ganze Familie. Nur eingebettet in ein optimales und so angenehmes Umfeld sind solche Erfolge und auch Feste möglich.

Nochmals herzliche Gratulation! Wir sind stolz auf DICH und freuen uns schon auf weitere Erfolge von Dir und Deinem Bruder Luca, aber auch der ganzen Sportlerfamilie Montafon.



Blumenschmuck-Wettbewerb

Unsere Gemeinde nimmt heuer an diesem Wettbewerb teil und tritt damit gegen einen extrem

„harten“ Mitbewerber, die Gemeinde Alberschwende, an. Hier sind wir auf das Zutun aller angewiesen. Unsere Frauenbewegung Gaschurn-Partenen hat ihr aktives Bekenntnis schon gemacht.

Wir danken schon heute allen, die uns dabei unterstützen.

Monika Wachter, unterstützt durch unser Bauhof-Team wird jedenfalls ihr Bestes geben!

Personal

Seit 01. April 2019 verstärkt Daniel Brugger unser Team als Leiter des Bauamts. Er hat sich schon ausgezeichnet eingearbeitet und findet sich in seinem äußerst umfangreichen Aufgabengebiet wirklich gut zurecht. Ich denke, wir haben mit ihm eine gute Wahl getroffen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Für das Sekretariat der Gemeinde Gaschurn konnte Melanie Durig – ehemalige Gemeindesekretärin – gewonnen werden. Damit bieten wir – neben dem Ausbau der Kinder- und Schülerbetreuung – einmal mehr einer Mitarbeiterin die Möglichkeit, Familie und Beruf miteinander zu verbinden.

Regionales Räumliches Entwicklungskonzept (regREK)

Die Gemeinden des Montafons entwickeln aktuell im Rahmen des Stand Montafon miteinander ein regREK, welches von Seiten des Landes gefördert wird. In Arbeitsgruppentreffen und Workshops soll zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden aber auch der Öffentlichkeit ein solches ausgearbeitet werden. Mehr unter <https://stand-montafon.at/raum-region/regrek-montafon>.



Verlängerung der Montafonerbahn

Das Montafon und alle Gemeinden des Montafons - hier speziell auch die Gemeinden des Hochmontafons - brauchen für eine zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung eine optimalere, zeitgemäße und komfortable Anbindung an die Ballungsgebiete und dieser an uns. Derzeit braucht man im öffentlichen Personennahverkehr innerhalb des Montafons ca. 2 min pro Kilometer aber von Bludenz bis Bregenz lediglich eine Minute pro Kilometer. Aus zeitlicher Perspektive kommt Bregenz immer näher an Bludenz heran, das Montafon erscheint jedoch schwieriger erreichbar. Die Mobilität stellt für das Montafon ein Querschnittsthema dar. Die Mobilität ist der Schlüssel für die Weiterentwicklung des Montafons. Neben allen Bereichen wie der Kinder- und Schülerbetreuung bis hin zur Pflegelandschaft unserer Gemeinden müssen wir gegenüber dem Land Vorarlberg dafür sorgen, dass wir hier eine Verbesserung in jeglicher Hinsicht erfahren.

Kinder- und Schülerbetreuung

Während der heurigen Sommerferien wird der Kindergarten in Gortipohl adaptiert und eine Zweiteilung des derzeitigen Betreuungsraums durchgeführt. Damit können in weiterer Folge zwei Gruppen nebeneinander im Kindergarten Gortipohl betreut werden. Somit haben unsere beiden Gemeinden in kürzester Zeit (zwei Jahre!) miteinander den Ganztagesstandort im Hochmontafon umgesetzt. Wir sind überzeugt, dass dieses Angebot gut angenommen werden wird.

Lebensmittelnahversorgung Partenen – Dorfladen Partenen

Der Dorfladen Partenen wird ganz gut angenommen, wenngleich sicherlich noch Potential nach oben vorhanden ist. Wir laden alle Partenerinnen und Partener ein, von diesem Nahversorgungsangebot noch stärker Gebrauch zu machen.

Von der Online-Brotbestellung bis zum Zustelldienst wird hier einiges geboten. Auch durch das umfangreiche Sortiment bis hin zum frischen Fleisch und weiteren Produkten aus der Region und unserer Gemeinde wird hier viel geboten.

Wohnbau Partenen – „living in the south II“

Der Baufortschritt zeigt, dass hier intensiv daran gearbeitet wird, die 12 barrierefreien Wohnungen möglichst bald ihrer Bestimmung zu übergeben. In Kürze findet hierfür eine Informationsveranstaltung statt. Bis zu drei Wohnungen können von Interessenten erworben werden, auch wenn diese nicht unter die Wohnbauförderungsrichtlinien fallen. Auch solchen soll die Möglichkeit geboten werden, nicht selber ein Haus bauen zu müssen oder sich einfach nur eine Wohnung zu erwerben, weil diese den eigenen Bedürfnissen entspricht. Der Verkauf dieser maximal drei Wohnungen läuft über den Bauträger (Firma Rhomberg). Bei Interesse bitten wir dieses einfach im Gemeindeamt kundzutun.

Fernwärme Gaschurn-Partenen

Am 29. Mai 2019 konnte der Verkauf der Biomasse Heizwerk Gaschurn GmbH & Co KG (BHW) abgeschlossen werden. Die Energie 360 Grad AG hat die BHW somit von der Gemeinde Gaschurn erworben. Dazu wurden von dieser die ausstehenden Darlehen übernommen, das von der Gemeinde Gaschurn gewährte Darlehen zwischenzeitlich mit Zins- und Zinseszinsen zurückbezahlt und die Stammeinlage ausbezahlt. Allen Kommanditisten – lediglich die Gemeinde Gaschurn hat zugunsten der anderen Kommanditisten auf die Auszahlung ihrer KG-Anteile verzichtet – wurde ihre damalige Einlage zu 100 % ausbezahlt.

Dadurch wurde durch die BHW der Bau der Quellleitung (Kopswerk II bis BHW) bereits in Auftrag gegeben. Am 15. Mai 2019 fand die Informationsveranstaltung für den Erschließungsbereich Partenen (Ausbaustufe 2) statt, die wirklich gut besucht war. Nun liegt es daran, dass möglichst viele Objekte in Partenen anschließen und auch Partenen nachhaltiger und mit geringen Emissionen mit Wärme versorgt werden kann. Wir alle – in Gaschurn und Partenen – haben es nun selbst in der Hand. Wartet nicht zu bis der andere was tut oder ihr gefragt werdet! Geht aktiv auf die Energie 360° bzw. das BHW zu. Michael Fitz (michael.fitz@energie360.ch) mit seinem Team tritt gerne mit Interessenten in Kontakt.



Einsprüche und Beschwerden

Die letzte Zeit wurden verschiedene Beschwerden beim Landesverwaltungsgericht bzw. Verwaltungsgerichtshof eingebracht, die zuvor meist auch durch die Gemeindevertretung in zweiter Instanz zu behandeln waren. Es ist äußerst erfreulich, dass bisher KEINER der Bescheide, die meinerseits in der Funktion als Bürgermeister erlassen wurden, von Seiten des Landesverwaltungsgerichts oder Verwaltungsgerichtshofs aufgehoben wurde. Das zeigt, dass wir als „kleine“ Verwaltungseinheit eigentlich eine gute Arbeit leisten.

Wasserversorgungsanlage

Mit dem Ausbau der Schipiste konnte noch nicht begonnen werden. Daher musste auch der Ausbau der Wasserversorgungsanlage in diesem Bereich zurückgestellt werden.

Aufgrund des positiven Bauentscheids der Energie 360 Grad wird jedoch im Zuge der Errichtung der Quellleitung des Fernwärmeprojekts (Kopswerk II bis zum Biomasseheizwerk) die in die Jahre gekommene Wasserleitung ersetzt.

Abwasserbeseitigungsanlage

Dieses Jahr ist vorgesehen, das restliche Ober Trantrauas und die Außerbofa (ca. EUR 310.000) zu erschließen. Bis 2021 werden die beiden anderen noch ausständigen Bereiche Innerbofa und Winkel (ca. EUR 450.000) erschlossen. Dafür ist es notwendig, dass sämtliche Zustimmungen der Grundeigentümer und die entsprechende wasserrechtliche Bewilligung vorliegen. Leider konnten noch nicht alle Zustimmungen erwirkt werden.

Sobald die Voraussetzungen gegeben sind, werden wir den Ausbau mit großem Engagement vorantreiben.

150 Jahre Pfarrkirche Gaschurn

Am 1. Mai 2019 haben wir in unserer Pfarrkirche zum heiligen Erzengel Michael das 150-jährige Bestehen gefeiert. Wir danken allen, die zu diesem schönen Fest einen Beitrag geleistet haben, als auch allen, die teilgenommen haben.

Obervermuntwerk II

Die e5-Gemeinde Gaschurn ist stolz, mit dem Obervermuntwerk II ein weiteres Pumpspeicherkraftwerk in ihrer Gemeinde zu haben. Nicht nur mit der neuesten Technologie sondern auch mit einem relativ geringen Eingriff in die Natur konnte dieses Kraftwerk errichtet werden. Bis 2020 werden auch die bisherigen oberirdisch geführten Druckrohrleitungen abgebaut sein, was für das Landschaftsbild ein Zugewinn sein wird. Leider musste die groß angelegte feierliche Eröffnung des Obervermuntwerk II von der Bielerhöhe aufgrund der Schneelage und der in der kurzen Zeit nicht sicherstellbaren Felssicherung abgesagt werden. Die Feier findet nun im Bereich des Illwerke Zentrums Montafon statt. Die „Tage der offenen Tür“ werden vom 31. August - 01. September 2019 jeweils von 08:00 bis 15:30 Uhr stattfinden. Die Anreise mit Bus und Bahn ist aus ganz Vorarlberg kostenlos. Die Silvretta-Hochalpenstraße ist am Veranstaltungswochenende für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

11. GCG Charity 2019

Mehr als EUR 222.851 wurden im Rahmen der diesjährigen GCG Charity gespendet. Insgesamt wurden von den Veranstaltern bisher ganze EUR 1.111.052 eingenommen, mit welchen zu 100 % Montafoner Kindern und deren Familien, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen, unbürokratisch geholfen wird.

Die Veranstalterfamilien Angelika und Thomas Amann, Gertrud und Stefan Tschohl, Anita Wachter-Salzgeber und Rainer Salzgeber mit all ihren Helferinnen und Helfern leisten hier Unbeschreibliches. Dafür möchte ich ihnen und allen Spendern einen großen Dank aussprechen.

Martin Netzer, MSc

Bürgermeister



Neues aus der Partnergemeinde Berglen

Kastrationspflicht: PETA verleiht Berglen Award für katzenfreundlichste Gemeinde in Baden-Württemberg

Gemeinde mit Vorbildfunktion: Berglen im Rems-Murr-Kreis erlässt als erste Kommune in Baden-Württemberg eine Kastrationspflicht für wildlebende Katzen. Für diese Entscheidung zeichnet PETA die Gemeinde nun mit dem Award als katzenfreundlichste Kommune in Baden-Württemberg aus. Während in anderen Bundesländern schon über 730 Städte und Gemeinden eine solche Regelung beschlossen haben, waren baden-württembergische Kommunen bisher inaktiv. Die Auszeichnung in Form einer Urkunde wurde an den Bürgermeister von Berglen, Maximilian Friedrich, versandt. Um das Katzenleid in möglichst vielen Städten zu verringern, fordert die Tierschutzorganisation weitere Kommunen auf, diesem Beispiel zu folgen und eine Kastrationspflicht zu erlassen.



„Wir danken Berglen für die tierfreundliche Entscheidung, die das Leid vieler Katzen verringern wird. Die Gemeinde hat jetzt in Sachen Katzenschutz eine Vorbildfunktion eingenommen. Etwa zwei Millionen heimatlose Samtpfoten führen ein trauriges Leben auf deutschen Straßen. Katzen

sind domestizierte Tiere, die nicht für ein Leben in der Natur gemacht sind. Ohne menschliche Fürsorge sterben sie aufgrund von Krankheiten oder Unfällen häufig frühzeitig und qualvoll. Diesem Leiden muss endlich ein Ende gesetzt werden“, so Jana Hoger, Fachreferentin für tierische Mitbewohner bei PETA. „Eine flächendeckende Kastrationspflicht für alle Freigänger-Katzen ist die einzige nachhaltige Lösung gegen die Katzenüberpopulation.“

Glen der Bär – ein Maskottchen für Berglen

Krawatte und Hemd, braunes weiches Fell und eine Fahne mit dem Berglen-Wappen in der Hand? Das ist Bär Glen aus Berglen!

Glen soll künftig als Identifikationsfigur in der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere bei Projekten mit Kindern, eingesetzt werden. Nachdem vor ca. fünf Jahren ein Logo für die Gemeinde eingeführt wurde, ist der Bär eine weitere Möglichkeit für die Außendarstellung der Gemeinde. Nicht nur durch seinen Namen, sondern auch durch die Farben seiner Kleidung, das Namensschild mit Logo und die Fahne mit dem Wappen ist die Identifikation mit Berglen eindeutig. Es gibt bereits zahlreiche Ideen, wie der Bär künftig eingesetzt wird. Schon bald wird man mehr von den ersten Projekten mit Glen dem Bär erfahren.

„Überall, wo ihr mich seht, gibt es sicher etwas für euch Kinder. Mit kindgerechten Informationen und Erklärungen möchte ich euch eure Heimat



näher bringen und euch mit verschiedenen Aktionen eine Freude bereiten. Seid schon gespannt, ihr werdet mich sicher bald irgendwo entdecken.“



Kindergarten Gaschurn

Skitag auf der Bielerhöhe

Am 20. März 2019 ging es für den Kindergarten Gaschurn in die Silvretta-Bielerhöhe. Kinder sowie Eltern hatten großen Spaß beim Skifahren und genossen das wunderschöne Wetter.

Der Vormittag wurde auf der Piste verbracht, anschließend gab es ein Mittagessen im Gasthof Piz Buin. Vielen Dank an alle, die uns an diesem Tag begleitet haben.



Ausflug ins JUFA

Am 11. April 2019 machten wir einen Ausflug ins Jufa in Gantschier. Die Kinder konnten sich hier so richtig austoben. Es wurde geklettert, gerutscht, balanciert und die Kinder hatten einen riesen Spaß.



Muttertagsfeier

Voller Vorfreude erwarteten die Kinder ihre Mamas im Kindergarten. Nach einem kleinen Programm mit einem Gedicht, Lied und Tanz gab es selbstgebackenen Kuchen. Es war eine tolle Feier. Vielen Dank an die Mamas, dass sie sich Zeit genommen haben!



Volksschule Gaschurn

Schülerschirennen

Am 28. März 2019 stellten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Gaschurn ihr Können beim alljährlichen Schirennen im Schigebiet der Silvretta Montafon unter Beweis.

Levin Winkler (3. Klasse) darf sich das zweite Jahr in Folge über den Titel des Schülermeisters freuen. Paula Brugger (4. Klasse) kann den Titel der Schülermeisterin auch in ihrem vierten und letzten Volksschuljahr halten.



Die Preisverleihung feierten die Schülerinnen und Schüler im Kreise der Verwandten und Lehrerinnen im Turnsaal der Volksschule Gaschurn.

Wir bedanken uns bei der Raiffeisenbank Montafon für das Sponsoring der Pokale. Ein großer Dank gilt auch Walter Marinac und seinem Team für die Unterstützung beim Schirennen. Zuletzt richten wir ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die uns an den Schitagen und beim Schirennen unterstützt und begleitet haben.



Vorarlberger Lesetag in der VS Gaschurn

Der Vorarlberger Lesetag am 11. April 2019 wurde in der VS Gaschurn zu einer spannenden Schatzsuche. Dabei wurden im gesamten Schulhaus knifflige Hinweise versteckt, welche zu den einzelnen Teilen einer spannenden Geschichte führten. Erst wenn alle Hinweise erraten und die Teile der Geschichte gefunden wurden, konnten die Kinder jene auf einem großen Plakat zusammenfügen. Die dabei entstandenen Geschichten durften am Ende des Vormittages natürlich der gesamten Klasse vorgestellt werden, wobei hier sowohl die Großen als auch die ganz Kleinen mitlasen. Liebe Kinder – ihr habt das ganz toll gemacht!



X-Challenge-Montafon – KIDS

Am 03. Mai 2019 fand die erste X Challenge Montafon – KIDS im Nordic Center Montafon statt. Fast 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen an diesem Tag an den Start und mit dabei waren auch die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Gaschurn. Trotz des kalten und regnerischen Wetters meisterten die Kinder die Herausforderungen dieses Tages mit Bravour.

Ziel war es, die Schanze von unten nach oben zu erklimmen. Dabei traten immer zwei Schulen gegeneinander an. Nicht die Gruppe mit der Bestzeit gewann, sondern die Klasse, die es am nächsten an die Stichzeit heranschaffte. Diesen Sieg holt sich an diesem Tag eine Klasse der Volksschule Haselstauden. Zur Bestzeit unter allen



Volksschulklassen dürfen wir der Volksschule Partenen gratulieren.

An diesem Tag stand vor allem die Freude an der Bewegung im Vordergrund.

Nachdem die Kinder alles gegeben hatten, durften sie sich über gutes Essen und Getränke freuen.

Wir hatten an diesem besonderen Tag sehr viel Spaß im Schanzenzentrum in Tschagguns und bedanken uns herzlich bei den Veranstaltern der X Challenge Montafon – KIDS sowie den Eltern der Schülerinnen und Schüler, die uns tatkräftig unterstützt haben.



So gut kann eine gesunde Jause schmecken!

Mehrmals pro Jahr organisiert der Elternverein der Volksschule Gaschurn ein Buffet mit gesunder Jause für die Kinder.

Die Eltern bringen Obst, Gemüse, Aufstriche, selbstgebackenes Brot, Müsliriegel, Milchprodukte und Säfte für die Kinder in die Schule.

Zur großen Pause stürmen die Volksschulkinder dann das appetitlich angerichtete Buffet und probieren sich durch die gesunden Köstlichkeiten.

Auch die Lehrerinnen freuen sich über das bunte Jause-Angebot.

Eine Mama lacht: „Zu Hause rührt mein Kind das Gemüse nicht an, aber hier schmeckt es auf einmal gut.“

„Der Dip mit Kräutern, Gurkenstengeli und Aufstrichbrot schmecken mir besonders gut. Die ganze Klasse freut sich, wenn es „Gesunde Jause“ gibt.“

Paula

„Die selbstgebackenen Brötchen und die Säfte vom Gesunde-Jause-Buffet mag ich besonders gern. Obst habe ich sonst zur Jause auch immer dabei – und ein Brot.“

Aron

Danke an alle, die immer wieder mithelfen!





Volksschule Partenen

Wir haben wieder viel erlebt!

Neben Eislaufen, Eishockey, Faschingsumzug in Partenen, Faschingsparty in der Schule und dem Bau der Funkenhexe waren wir auch sportlich unterwegs.

Unsere Schneetage machten uns sehr großen Spaß. Wir gingen Langlaufen, hatten unseren Schitag auf der Bielerhöhe, fuhren in der Silvretta Montafon und beim Lifinar Schi. Leider meinte es das Wetter nicht immer gut mit uns. Wir trotzten aber Regen, Schneefall und Sturm und hatten eine tolle Zeit.

Ich möchte im Namen aller Kinder und Lehrer all denen danken, die es uns ermöglicht haben, unsere Schneetage zu erleben, wie beispielsweise der Silvretta Montafon, dem Illwerke Tourismus, dem Silvretta Haus und allen Begleitpersonen.

Auch nützten wir die riesen Schneemassen zum Iglu bauen und Spielen im tiefen Schnee.

Nachdem der Schnee geschmolzen war, die ersten warmen Sonnenstrahlen wieder da waren, begaben wir uns der Ill entlang zur Flureinigung. Auch der Wald wurde von uns schon wieder als Klassenzimmer umfunktioniert.

Beim Lesetag besuchten wir den Kindergarten und die „Großen“ lasen den „Kleinen“ aus Büchern vor.

Die X-Challenge

Zum ersten Mal fand in Tschagguns bei den Sprungschanzen die X-Challenge für Schulen statt. Dies ist ein Wettbewerb, bei dem die Schüler die Sprungschanze hinaufrennen müssen. Als erstes kam die 1./2. Schulstufe an die Reihe. Wir feuerten sie kräftig an. Dann war die 3./4. Schulstufe an der Reihe. Es war sehr anstrengend. Auf den letzten Metern brannten mir die Füße.

Unsere Schule war die Schnellste. Wir gewannen Gutscheine für die Spielfabrik.

(Paulina Riegler)





Kinderwerkstättli Gaschurn

Unser Motto: „SO WIE DU BIST“

„Wir nehmen dich wahr.

Wir erkennen, wie es dir geht.

Wir reichen dir die Hand und begleiten dich,
wenn du Hilfe brauchst.

Wir schenken dir Vertrauen und trauen dir auch
etwas zu.

Wir erkennen deine Einzigartigkeit und dein
Tempo.

Wir freuen uns, dass es dich gibt
und bieten dir vielfältige Möglichkeiten, zu lernen
und zu forschen.“



In unserem Alltag ist das Freispiel der größte Schatz der Kinder. Wie das Wort schon sagt, können die Kinder selbst wählen, was sie spielen wollen. Wir Betreuerinnen beobachten genau und sind da, wenn wir gebraucht werden. Hierbei spielt die gut vorbereitete Umgebung eine wichtige Rolle und bildet den schützenden Rahmen. Hören, tasten, schauen, schmecken, riechen - Kinder nehmen alles wahr. Wir bieten ihnen ein breites Angebot an Möglichkeiten, um diese Sinne zu entwickeln.



Wir gehen bei fast jedem Wetter an die frische Luft, machen einen Spaziergang, erkunden das Dorf und/oder spielen in unserem eigenen sicheren Außengelände.

Ein sehr wichtiges Lernfeld bietet auch unsere gemeinsame Jause, bei der die Kinder sich selbst am von uns frisch zubereiteten Buffet bedienen dürfen.

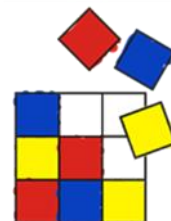


Unser Auftrag ist es, Familien zu stärken und zu unterstützen.

Als Ganzjahreseinrichtung, geöffnet von Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr (einzige Schließzeit 2 Wochen Weihnachtsferien), erleichtern wir euch Eltern den Wiedereinstieg in die Berufstätigkeit. Gleichzeitig habt ihr auch die Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen. Euren Kindern bieten wir ein optimales Lernumfeld, somit eine gute Vorbereitung auf den Kindergarten und die Möglichkeit Freundschaften zu schließen.

Wir freuen uns immer auf Zuwachs unserer Gruppe von Kindern zwischen 18 Monaten und dem Kindergarteneintritt. Ihr könnt gerne zwischen 8:30 Uhr und 10:00 Uhr bei uns vorbeikommen und euch selbst ein Bild machen.

Euer Kinderwerkstättli – Team



Mittelschule Innermontafon

Wintersport in der MS Innermontafon

Im Laufe des Winters wurden durch verschiedene Aktivitäten die sportliche Betätigung im Freien besonders gefördert.

Alle Kinder haben im Rahmen des Unterrichts Langlaufen auf den herrlichen Loipen im Innermontafon geübt. Zusätzlich wurden in allen Klassen Skitage durchgeführt. Die Kinder der 2. Klassen verbrachten eine Skiwoche in Damüls, wo sie unter der Leitung von Ines Wachter und der Unterstützung der Begleitlehrer Carmen Dobler und



Johannes Larcher ihr schifahrerisches Können verbessert haben. An den Abenden wurden bei Spielen der kameradschaftliche Umgang miteinander gepflegt.

Wettkampfgeist zeigten unsere Schülerinnen und Schüler bei den Landesmeisterschaften der Schulen im alpinen Skifahren in Mellau, bei den X-Cross Meisterschaften in Gargellen und beim Schülerrennen auf Garfrescha. Schülermeisterin 2019 wurde Mariana Pfefferkorn und Schülermeister Manuel Wittwer.

Die Mittelschule Innermontafon kann bei der Durchführung dieser Veranstaltungen dankenswerterweise auf die sehr große Unterstützung von Sport Harry (gratis Skiausrüstung für bedürftige

Kinder), den Bergbahnen Gargellen, den Silvretta Montafon Bergbahnen und von vielen Helfern des Wintersportvereins zurückgreifen.

„Mi Kischta Gärtle“ – Unser Beitrag zum längsten Garten Vorarlbergs

Auf Initiative des Obst- und Gartenbauvereins wurde im diesem Schuljahr die Aktion „Mi Kischta Gärtle“ ins Leben gerufen. Alle teilnehmenden Schulen bekamen das Angebot einer Fortbildung zu diesem Thema und Unterstützung bei der Beschaffung des Materials für die Kisten.

Im Rahmen des Biologie- und Werkunterrichts haben die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse an der Mittelschule Innermontafon diese Kisten gebastelt. In ihnen zieht jedes Kind sein eigenes Gemüse und/oder Kräuter.

Die Herstellung der Kisten erforderte etwas handwerkliches Geschick. Die Schülerinnen und Schüler zeigten jedoch viel Begeisterung und konnten dann ihr erworbenes Wissen gleich ein zweites Mal anwenden, da sie zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse Volksschule noch eine Kiste gebastelt haben. Die Volksschulkinder waren mit großem Eifer dabei und über die Unterstützung durch die „Großen“ froh.

Inzwischen sind alle Kisten bepflanzt und die Samen und Setzlinge sprießen unter Aufsicht der Kinder. Alle warten nun ungeduldig auf wärmeres Wetter, damit die „Kischta Gärtle“ ins Freie übersiedeln und die ersten Ernten eingefahren werden können.





Käseherstellung im Käsehaus Montafon

Die 4. Klasse der Mittelschule Montafon besuchte kürzlich im Rahmen des Unterrichts „Ernährung und Hauswirtschaft“ die Sennschule des Käsehauses Montafon, um der Käseherstellung näher auf den Grund zu gehen.

Mit Begeisterung waren alle bei der Arbeit und folgten den Anweisungen genau. Alle konnten durch die fachkundige Anleitung des Seminarleiters einen richtigen kleinen Käselaib herstellen. Die Milch wird von einem Biobauernhof aus der Region bezogen, das ist Betreiber Werner Fritz sehr wichtig.

Auch wurde uns erklärt, welche Pflege der frisch hergestellte Käse nun braucht, damit er in vollen Zügen nach ca. 2 Wochen genossen werden kann. Wir möchten uns beim Team des Käsehauses recht herzlich bedanken, das war eine tolle Erfahrung für uns.

Die 4. Klasse der Mittelschule Innermontafon und ihre Begleitpersonen Hans Heel und Sabine Fitsch



Living in the South II - Partenen

Nach ein paar Startschwierigkeiten können wir nun zusammen mit unserer bewährten Partnerin, der Wohnbauselbsthilfe Vorarlberger gemeinnützige GenmbH, weitere 12 Wohnungen errichten. Dort, wo früher zwei Wohngebäude standen, entstehen jetzt im Zentrum von Partenen direkt neben der Volksschule und dem Kindergarten 12 barrierefreie Wohneinheiten mit einer Tiefgarage. Zirka 30 Personen können hier künftig – die Wohnungen werden im Spätherbst 2020 bezugsfertig sein – wohnen und sind eine Bereicherung für Partenen.

Selbstverständlich ist vorgesehen, dass Miet-, Mietkauf- und – erstmalig – auch drei Wohnungen zum Kauf angeboten werden. Die Nachfrage ist groß. Die Wohnungsvergaben werden voraussichtlich im Juni 2020 erfolgen.

Eine Informationsveranstaltung findet am:

**3. Juli 2019
um 19:00 Uhr**

zusammen mit der Wohnbauselbsthilfe und der Rhomberg Bau GmbH **im Schulsaal Partenen** statt.

Wohnungswerberanträge sind im Gemeindeamt erhältlich. Bei Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.



150 Jahre Pfarrkirche Gaschurn

Am 02. Mai 1869 wurde die Pfarrkirche Gaschurn im neuromanischen Stil dem hl. Michael geweiht und vom damaligen Linzer Bischof Franz Josef Rudigier aus Partenen, eingeweiht. Am 01. Mai 2019 wurden mit einem Festgeläute um 6:00 Uhr Früh die Feierlichkeiten zum Anlass „150 Jahre Pfarrkirche Gaschurn“ eingeleitet.

Nach dem Aufmarsch der Ortsvereine fand um 10:15 Uhr der Festgottesdienst mit Generalvikar Rudolf Bischof sowie Pfarrer Lukas Bonner und Vikar Joe Egle statt. In der Festpredigt ließ Generalvikar Rudolf Bischof nochmals die Entstehung

der Pfarrkirche, vor allem aber auch das Leben des Bischof von Linz, Franz Josef Rudigier, Revue passieren.

Die Messe wurde unter anderem von Gabriel Steiner aus Nüziders feierlich auf der Orgel begleitet. Im Anschluss fand eine Agape auf dem Kirchplatz statt, zu welcher alle Besucher recht herzlich eingeladen waren. Unter den Klängen der Bürgermusik Gaschurn-Partenen sowie den Salutschüssen des Kameradschaftsbund und Schützenverein Gaschurn-Partenen fand das Pfarrfest einen schönen und gemütlichen Ausklang.



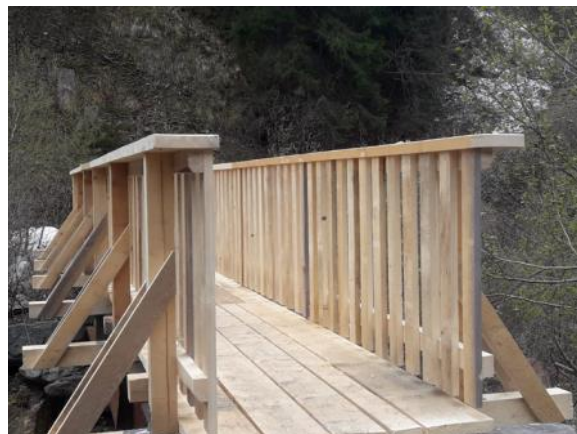
Neues vom Bauhof und Altstoffsammelzentrum

Reparatur Brücke „Alti Saga“

Die Wanderwegbrücke beim Valschavielbach im Bereich „Alti Saga“ wurde im vergangenen Winter stark beschädigt.

Daher haben wir die Holzkonstruktion sowie das Holzgeländer der Brücke neu errichtet.

Wir bedanken uns bei unserer Bauhof-Mannschaft für die fachmännische Durchführung der Arbeiten!





Neue Mähmaschine

Da unsere Mähmaschine bereits in die Jahre gekommen war, haben wir uns dazu entschieden, sie durch einen neuen Motormäher zu ersetzen.

Das neue Gerät, eine Rapid Swiss, verfügt über einen Mähbalken, einen Kehrbesen und einen Schlegelmulcher. Das Bauhof-Team freut sich über die Neuanschaffung.



Neuer Viehanhänger

Auch der „kleine“ Viehanhänger der Gemeinde wurden durch einen neuen ersetzt. Die Nutzlast beträgt 617kg, das Gesamtgewicht beläuft sich auf 1.300 kg. Die Innenmaße betragen ca. 2,90m x 1,40m.

Wie gewohnt kann der Anhänger beim Bauamtsleiter Daniel Brugger reserviert werden.



Silvretta Montafon

Alpenwelt Nova

Rund um die Nova Stoba erfährt man bei Spiel und Spaß Wissenswertes über das Alpleben, bäuerliches Handwerk und regionale Produkte.

Die Welt der Kuh

Wer die Stationen rund um das Thema „Kuh“ passiert, bekommt eine Vorstellung vom Leben mit den Tieren. Rund um den beschatteten Sandspielplatz gibt's für kleine Landwirte einiges zu tun! Die Holzkuh will gemolken, die Milchkannen hochgehoben und das Butterfass gedreht werden. Nach der Arbeit das Vergnügen: Musik machen mit Kuhglocken, Memory spielen mit Milchkanne und kegeln mit Milchflaschen – so macht Kuhhaltung noch mehr Spaß!

Themenweg Vier Barga

Das Montafon ist eine Kulturlandschaft, die es zu entdecken und bewahren gilt. Deshalb hält der Wanderweg Infotafeln und Spielmöglichkeiten

mit Bezug zur Region bereit. Wie funktioniert die 3-Stufen-Landwirtschaft? Wie heißen die umliegenden Gipfel? In Zukunft sollen vier Barga (Hütten) Aufschluss über das Leben in den Bergen geben und Raum für Erholung und Genuss bieten. Das Projekt wird laufend erweitert.



Sommereröffnung Alte Talstation

Am 01. Juni 2019 startet die Alte Talstation in die Sommergenuss-Saison! Wer mit dem Auto durch



Gaschurn fährt, der kommt an ihrer sonnigen Panoramaterrasse ebenso nicht vorbei wie ein Bergsportler, der von einer ausgiebigen Wanderung zurück ins Tal kommt. Im Sommer dürfen sich Besucher unter anderem über das wohl beste Eis der Manufaktur Kolibri, leckere Cocktails und das tägliche Mittagsmenü freuen.



Montafon Tourismus

Neuer Ohrwurm von Falco Luneau - Muntafu mi Dahem bischt Du

An einige Melodien erinnert man sich ein Leben lang: Die erste selbst bespielte Musikkassette, die fremdsprachigen Gassenhauer im Urlaub oder das Hochzeitslied vor dem Altar. Diese ganz besonderen Lieder haben die Kraft, Erinnerungen über Jahre hinweg lebendig zu erhalten. Eine Tatsache, welche sich Montafon Tourismus zunutze macht, um den Markenkernwert „persönlich“ in Form eines Songs umzusetzen. Denn was gibt es Persönlicheres, als Einheimischen und Gästen beim Gedanken ans Montafon eine Gänsehaut zu beschieren?

Bisher wurden moderne Montafoner Lieder meist mit Krauthobel in Verbindung gebracht. Doch nun bereichert Künstler Falco Luneau aus Partenen die Musiklandschaft im Tal mit dem Song "Muntafu". „Unser Ziel war von Anfang an, mit dem Song Menschen zu verbinden, das Heimatgefühl zu wecken und den Zusammenhalt zu stärken“, erklärt Falco. „Jeder sollte sich in dem Lied wiederfinden, sich damit identifizieren können.“ Um diese Herausforderung umzusetzen, hat sich der Sänger zuvor intensiv mit dem Lebensraum Montafon und seinen Markenkernwerten beschäftigt.

Zusammenarbeit mit lokalen Musikern

Für die Aufnahme hat er ganz bewusst ausschließlich Musiker aus dem Tal engagiert: Die Stimmen kommen von Falco und Sandra Kraft,

Jürgen Ganahl von Krauthobel ist an der Gitarre, Ralf Hollenstein am Bass, Lucas Bitschnau an den Drums, Robert Krenn spielt die Steirische Harmonika und Harald Bschorr die Posaune. Sandra Kraft bringt die Freude aller Beteiligten auf den Punkt: „In der Musik geht es immer um Gefühl, um Leidenschaft, um die Menschen und um die Beziehungen. Das ist ähnlich wie beim Gastgeben – das Gefühl muss passen. Und das war bei diesem Song von Anfang an der Fall.“

Vielseitig einsetzbar

Den Song gibt es als ruhige Version und als Party-Mix. Montafon Tourismus wird das Lied vor allem bei Veranstaltungen einsetzen, als Hintergrundmusik in der Werbung spielen und auch auf das Telefonband aufnehmen. Außerdem werden die verschiedenen Song-Versionen den Tourismusbetrieben im Tal kostenlos zur Verfügung gestellt. Erstmals live präsentiert wurde der Song beim Tourismustag 2019 in Bartholomäberg.

Kostenlos downloaden unter www.montafon.at/musik. Mehr von Falco Luneau auf www.youtube.com/user/falcoluneau.





Gastgeberbetriebe sprechen unter dem Dach der WIGE Montafon mit

Die Wirtschaftsgemeinschaft Montafon (WIGE) wurde bei der Gesellschafterversammlung der Montafon Tourismus GmbH am Donnerstag, 16. Mai 2019, einstimmig als 14. Gesellschafter aufgenommen. Unter dem Dach der WIGE vereint sind die rund 1.400 Gastgeberbetriebe im Montafon, welche somit einen Anteil an der Montafon Tourismus GmbH erhalten.

Für die Beteiligung der Gastgeberbetriebe musste eine juristische Person geschaffen werden, welche als Gesellschafter auftreten kann. Diese Struktur wurde nun unter dem Dach der WIGE Montafon gefunden und somit ein langfristiges Ziel von Manuel Bitschnau, Geschäftsführer der Montafon Tourismus GmbH, erreicht: Seit der Fusionierung von sechs verschiedenen Organisationen zur Montafon Tourismus GmbH im Jahr 2013 hat er sich für die Beteiligung der Gastgeber eingesetzt.

„Die Gastgeberbetriebe im Montafon tragen einen wichtigen Teil zur Finanzierung der Gesellschaft bei. Ich freue mich sehr, dass dieser Beitrag nun auch in unserer Struktur sichtbar wird“, so Bitschnau. Aufsichtsratsvorsitzender Martin Netzer ergänzt: „Wir möchten damit den hohen Stellenwert und die Wertschätzung den Gastgebern gegenüber zum Ausdruck bringen. Auch hier kommt unser Ein-Wort-Wert ‚persönlich‘ der Marke Montafon zum Tragen und ich hoffe, dass wir den Tourismus im Tal weiterhin gemeinsam innovativ, ansprechend und zielgerichtet gestalten können.“

Die Gesellschafter der Montafon Tourismus GmbH setzen sich somit nun zusammen aus den acht Tourismusgemeinden (Schruns, St. Gallenkirch, Gaschurn, Tschagguns, Bartholomäberg, Vandans, St. Anton i. M. und Silbertal), den vier Montafoner Bergbahngesellschaften (Golmsilvretta-Lünersee Tourismus GmbH, Gargellner Bergbahnen GmbH & Co, Silvretta Montafon GmbH, Montafoner Kristbergbahn Silbertal GmbH), dem Stand Montafon und der Wirtschaftsgemeinschaft Montafon.

Montafon präsentiert neues Wimmelbuch

Wimmelbücher verzaubern Kinder seit Jahrzehnten mit großformatigen Bildern, auf denen unzählige Alltagsszenen zu sehen sind und auf denen es immer wieder neue Details zu entdecken gibt. Seit Kurzem hat auch das Montafon ein eigenes Wimmelbuch, welches beim Montafoner Tourismustag erstmals präsentiert wurde.

Auf sechs kartonierten Doppelseiten zeigt sich das Tal in all seinen Facetten. Unter anderem unterstreichen die vier Jahreszeiten die Entwicklung in Richtung Ganzjahresdestination. Auch der Maisäblandschaft und dem Weltcup im Montafon wurden je eine Doppelseite gewidmet.

„Das Wimmelbuch stellt nicht den Anspruch, alle Orte des Montafons abzubilden. Auf den wenigen zur Verfügung stehenden Seiten wurden möglichst viele Höhepunkte, Besonderheiten, Ausflugsziele, Produkte und Angebote integriert.“, berichtet Projektinitiatorin Daniela Vonbun von Montafon Tourismus und ergänzt schmunzelnd: „Auch die Montafoner werden darin viel Neues entdecken. Dennoch bleibt es ein Kinderbuch, in dem nicht alles mit der Realität übereinstimmen muss.“



Umgesetzt wurde das Wimmelbuch in einer Auflage von 5.000 Stück mit dem Hamburger Carlsen Verlag, Marktführer bei deutschsprachigen Comics, Kinderbüchern und Jugendliteratur. Erhältlich ist das Montafon Wimmelbuch in den Tourismusinformationen sowie bei Buch + Spiel im Silvretta Center in Schruns.



Wohnungen für Mitarbeiter im Tourismus gesucht

Die Montafon Tourismus GmbH hat vor kurzem den Bericht für das Tourismusjahr 2017/2018 vorgelegt. Das Plus an Ankünften und Nächtigungen von je zwei Prozent bestätigt, dass die Tourismuswirtschaft weiterhin der stärkste Wirtschaftszweig im Montafon ist und den Wohlstand sichert. Das Wachstum im Tourismus bedeutet jedoch auch einen höheren Bedarf an Mitarbeitern. Wurden die Arbeitsbedingungen in den letzten Jahren durch höhere Löhne, flexiblere Arbeitszeiten, Kinderbetreuungseinrichtungen, Vergünstigungen wie die Starcard – eine Vorteilskarte für Mitarbeiter im Tourismus – oder erweiterte Ausbildungsangebote stark verbessert, stellt vor allem die Unterbringung der Mitarbeiter die Betriebe vor große Herausforderungen. Denn in den nächsten Jahren werden zum einen bestehende Betriebe im Montafon ihr Angebot erweitern und zum anderen neue Betriebe eröffnen.

„In den vergangenen Jahren wurden viele Eigentums- und Sozialwohnungen für Einheimische geschaffen. Für zusätzliche Tourismusmitarbeiter reicht das Angebot aber bei weitem nicht aus – wir rechnen mit einem Bedarf für 300 Personen. Nicht jeder Betrieb kann es sich leisten, eigene Teamhotels zu errichten, wie beispielsweise die Hotels Fernblick, Löwen oder die Bergbahn Silvretta Montafon. Wir müssen weiter daran arbeiten, Mitarbeitern im Tourismus einen attraktiven Lebens- und Arbeitsplatz zu bieten, um sie langfristig zu halten und als Region wettbewerbsfähig zu bleiben“, erklärt Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus. Mitarbeiter würden sich klarerweise jene Regionen zum Arbeiten aussuchen, die auch attraktive Lebensräume sind. Und: sie seien immer weniger an Arbeitgeber und an Destinationen gebunden.

Dem Mangel an geeignetem Wohnraum stehe jedenfalls eine gewisse Anzahl an leerstehenden Wohnungen gegenüber: „Es gibt Ferienwohnungen oder Gästezimmer, die nicht mehr auf dem Markt angeboten werden. Diese könnten die Eigentümer zur Vermietung an Mitarbeiter im Tourismus in Betracht ziehen. Denn wenn wir es nicht

schaffen, diese Voraussetzung zu bieten, werden wir weiterhin mit Fachkräftemangel und Mitarbeiterfluktuation zu kämpfen haben, was wiederum die Arbeitsbedingungen für bestehendes Personal verschärft“, ist sich Bitschnau sicher.



Kontakt für interessierte Wohnungsvermieter: Montafon Tourismus, Tel: 0 50 / 66 86 oder info@montafon.at.

M3 Mountainbike-Marathon

Extreme 130 Kilometer auf dem Mountainbike oder eine genüssliche Tour mit dem E-Bike – so breit ist das Spektrum des M3 Montafon Mountainbike Marathon. Bereits zum elften Mal werden im Juli hunderte Mountainbiker ins Montafon strömen, um sportliche Höchstleistungen zu zeigen. Ein beeindruckendes Bergpanorama erwartet alle rund 1.000 Teilnehmer der insgesamt sechs Disziplinen.

Genussrunde für E-Biker und kurze Distanzen

Bei den Genussrunden am 25. und 26. Juli 2019, stehen – wie der Name bereits verrät – der Genuss und nicht die Zeit im Vordergrund. Auf der 31,5 Kilometer langen Strecke von Schruns, ins Silbertal und über den Bartholomäberg warten kulinarische Zwischenstopps im Hotel Hirschen, der Almhütte Fellimännle, der Unteren Wasserstubenalpe und dem Panoramagasthof Kristberg auf die Teilnehmer.

Während auf die Elite am 27. Juli 2019, die längste und herausforderndste Strecke mit 130 Kilome-



tern wartet, gelten es für Hobby- und Nachwuchssportler kürzere Distanzen: Der M2 umfasst 65 Kilometer und 2.400 Höhenmeter, der M1 bietet 45 Kilometer und 1.250 Höhenmeter. Für Hobby-Biker und Einsteiger gibt es den Mfit mit 29 Kilometer und 400 Höhenmeter. Entlang der Strecken warten auf die Biker zahlreiche Verpflegungsstationen. Darüber hinaus sorgen Streckenposten dafür, dass niemand auf den falschen Weg gerät.

Buntes Rahmenprogramm

Nicht zu kurz kommen am M3-Wochenende auch die Zuschauer. Besonders spannend ist jedes Jahr der M4 Montafon Village Cross am Freitagabend, 26. Juli 2019. Dabei jagen sich jeweils vier Biker, darunter auch einige M3-Favoriten, auf dem rasanten, 450 Meter langen Rundkurs – gespickt mit schwierigen Kurven und Sprüngen – durch das Schrunser Ortszentrum.



Dort dreht sich den ganzen Samstag alles um den Sport auf zwei Rädern: Ab 07:30 Uhr starten die Biker vor dem Haus des Gastes. Bis die letzten Teilnehmer des Mfit gestartet sind, werden bereits die ersten Finisher schon wieder im Ziel erwartet – es ist also immer etwas los. Vor bzw. zwischen den Siegerehrungen am Nachmittag gibt es heuer ein actionreiches Programm. Unter anderem am Freitag mit Live-Musik von „Alex Sutter & Friends“ am Kirchplatz Schruns und am Samstag mit „Stompin' Howie & The Voodoo Train“. Der Eintritt ist bei beiden Konzerten frei.

Weitere Informationen auf montafon.at/m3

Montafoner Theaterwanderung „Auf der Flucht“

Bei der geführten Theaterwanderung in Gargellen im Montafon spürt das „teatro caprile“ an wechselnden Spielorten dem Schicksal von flüchtenden Menschen der NS-Zeit an der österreichisch-schweizerischen Grenze nach.

Gespielt wird im Hotel Madrisa, in Alphütten und im freien Gelände, die dargestellten Figuren und das Publikum durchwandern gemeinsam das Gebirgspanorama mit dem Ziel das Sarotla-Joch an der Schweizer Grenze zu erreichen. „Der begangene Wanderweg ist nicht zufällig gewählt. Es ist einer jener Orte, an dem sich schicksalhafte Szenen abgespielt haben“, erklärt Schauspielerin Katharina Grabher. Gemeinsam mit ihren Theaterkollegen ist Grabher inmitten der Bergkulisse des Rätikon so nah am Publikum wie selten.

Persönliche Geschichten

Eng mit dem Stück „Auf der Flucht“ verbunden ist Friedrich Juen. Der Montafoner begleitet die Wanderung und schlüpft zwischen den Szenen in die Rolle des Erzählers. Was er berichtet, ist oft Teil seiner eigenen Familiengeschichte. Sein Großonkel Meinrad Juen war ein besonders gewiefter Schmuggler. Er verbesserte sich in der Kriegszeit durch den illegalen Handel mit Waren allerdings nicht nur seine Lebenssituation, sondern rettete auch zahlreichen Menschen das Leben. Unter Lebensgefahr schaffte er insgesamt 42 Juden über die Grenze in die Schweiz und schützte sie damit vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten.

Theaterwanderung auf einen Blick

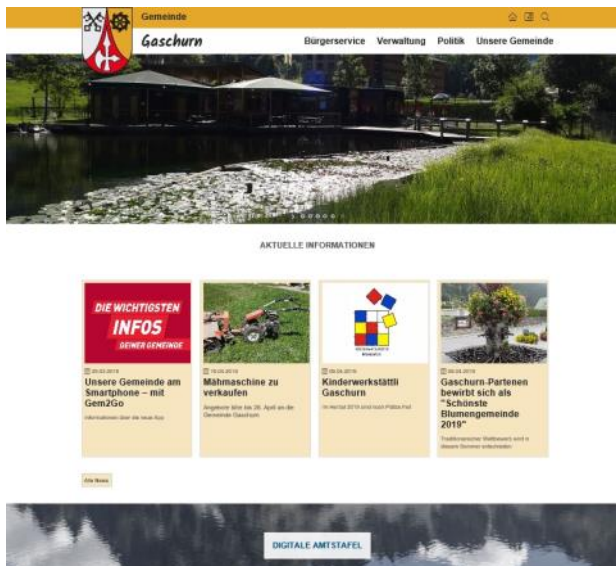
Spieltermine 2019 sind von 12. bis 14. Juli 2019, von 23. bis 25. August 2019 sowie von 30. August bis 1. September 2019. Die Theaterwanderung dauert rund 5 ½ Stunden, davon sind vier Stunden reine Gehzeit. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Anmeldung erforderlich.

Mehr Informationen und Buchung: montafon.at/theaterwanderung

Neue Homepage und App

Bei einem Treffen der Montafoner Bürgermeister wurde im Dezember des vergangenen Jahres beschlossen, die Internet-Auftritte der Montafoner Gemeinden zu überarbeiten. Durch die Kooperation konnten Zeit und Kosten gespart werden.

In Zusammenarbeit mit der Firma Kufgem und der Gemeindefinformatik wurde dann ein moderner und technisch aktueller Internetauftritt auf die Beine gestellt, der im März 2019 online gegangen ist.



Die neue Homepage passt sich an verschiedene Bildschirm- bzw. Display-Größen an und ist so für mobile Geräte viel besser geeignet. Auf der Startseite wird eine praktische Übersicht über aktuelle Informationen geboten, z.B. Veranstaltungen, Anschläge an der Amtstafel und Müllabfuhrtermine. Neu ist auch die Möglichkeit für jede(n) Benutzer (in), unter dem Punkt „Unsere Gemeinde – Veranstaltungen“ selber eine Veranstaltung oder einen Verein einzutragen. Nach einer Kontrolle durch die Gemeinde werden die Einträge dann freigegeben.

Ebenfalls neu ist auch die kostenlose App GEM2GO, die die Informationen unserer Homepage auch auf Mobilgeräten bequem verfügbar macht und dazu noch zusätzliche Möglichkeiten bietet. So kann man sich über wichtige Neuigkeiten mit einer Nachricht ans Handy verständigen lassen oder bei der Kontaktaufnahme gleich ein Foto und die eigene Position übermitteln, um z.B. Schäden oder Verschmutzungen zu melden, die vom Bauhof-Team behoben werden können.

Wie bisher gilt auch künftig: Fehler und veraltete Daten auf der Homepage lassen sich nicht vermeiden. Bitte gib uns Bescheid, wenn dir etwas auffällt. Vielen Dank!

Fenstertage Gemeindeamt

An folgenden Tagen bleibt das Gemeindeamt geschlossen:

Freitag, 21. Juni 2019

Fenstertag aufgrund von Fronleichnam

Freitag, 16. August 2019

(Ausnahme: das Meldeamt ist vormittags besetzt)
Fenstertag aufgrund von Maria Himmelfahrt

Das Altstoffsammelzentrum hat an diesen Freitagen wie üblich von 13:00 Uhr – 18:00 Uhr geöffnet.

Im Einsatz für Gaschurn/Partenen

Baustelleninfo zum Abwärmeverbund Gaschurn/Partenen

Seit dem Jahr 2018 arbeiten Energie 360° und die Energie- und Wirtschaftsbetriebe Hochmontafon, eine GmbH der Gemeinde Gaschurn, partnerschaftlich an der Realisierung des Abwärmeverbunds Gaschurn/Partenen. Damit Sie als Kunde vom Abwärmeverbund profitieren können, beginnen wir am 27. Mai 2019 mit der Bauetappe Gaschurn.

Gute Gründe für den Ausbau

- Dank dem Umstieg auf Abwärmenutzung kann in Zukunft in Gaschurn & Partenen ökologisch und zu mehr als 80% mit erneuerbaren Energieträgern geheizt werden.
- Gemeinsam mit Energie 360° kann in Gaschurn ein nachhaltig ökologischer Abwärmeverbund entstehen. Für saubere Luft und den Schutz der Bergwelt.



Gaschurn/Partenen

Was bedeutet das für Sie?

Die neuen Quell- und Wärmeleitungen werden ins Erdreich unterhalb von Strassen und Feldwegen verlegt, wie es auch bei Strom-, Wasser- und anderen Leitungen üblich ist. Es kommt vereinzelt zu Verkehrsbehinderungen, die allerdings so kurz und wenig einschränkend wie möglich organisiert werden.

Ihre Ansprechpersonen

Sind Sie an einem Anschluss an den Abwärmeverbund interessiert?

Kontaktieren Sie uns unter:

gaschurn@energie360.ch oder Tel. +41 43 317 22 22

Haben Sie Fragen oder Anliegen zu den Bauarbeiten?
Dann rufen Sie uns an.



Felix Blattner

Leiter Lösungsumsetzung
Energie 360° AG
Tel. +41 43 317 24 29

ENERPLAN GmbH

Bundesstrasse 20 | 6832 Röthis | Austria
Tel. +43 5522/21527-0 | info@enerplan.at



Der Terminplan

Damit die erneuerte Heizzentrale rechtzeitig auf die Heizsaison 2019/20 hin Energie liefern kann, beginnen wir mit der Bauetappe Gaschurn am 27. Mai 2019. Die Quelleitung verlegt Energie 360° gemeinsam mit regionalen Bauunternehmen und in Absprache mit der Gemeinde Gaschurn.

- Quelleitung zwischen Kopswerk II und Heizzentrale Gaschurn ab 27. Mai 2019 bis Ende Juli 2019
- Heizzentrale Gaschurn: Umbauarbeiten von August 2019 bis Dezember 2019
- Zentrale Wärmeauskopplung Kopswerk II von August 2019 bis Dezember 2019

Verkehrsführung

Es kommt im Bereich der Querungen der Strassen (Landesstrasse L188 und diverser Nebenstrassen) zu kurzzeitigen Verzögerungen.

Die Termine sind vom Wetter und von den Gegebenheiten vor Ort abhängig. Es kann daher zu Abweichungen kommen.



ENERPLAN



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert.

Digitales Amt

Mit der neuen App „Digitales Amt“ kannst du nun mit wenigen Klicks deinen Wohnsitz an- oder ummelden, eine Wahlkarte beantragen oder ein automatisches Erinnerungsservice zur Verlängerung deines Reisepasses nutzen. Diese Möglichkeiten stehen nun 24 Stunden am Tag zur Verfügung, garantiert ohne Wartezeit und mit persönlicher Handy-Signatur.

Mit oesterreich.gv.at bekommt die Republik Österreich eine umfassende Online-Plattform, auf der Bürgerinnen und Bürger zeit- und ortsunabhängig auf ihren Desktops oder mobilen Geräten Informationen abrufen sowie Amtswege erledigen können. Darüber hinaus passt sich das gesamte Angebot von oesterreich.gv.at mit der App „Digitales Amt“ jetzt optimal an Smartphones und Tablets an.

Vom Desktop aus oder via Smartphone-App „Digitales Amt“

Die Plattform www.oesterreich.gv.at kann einfach am Desktop oder mobil über das Smartphone genutzt werden. Noch mehr Komfort bietet die aus den App-Stores kostenlos herunterladbare Verwaltungs-App mit dem Namen „Digitales Amt“: Damit wird die Zukunft der Verwaltung – Mobile First – erlebbar. Denn über diesen zentralen Zugang ist das gesamte digitale Informationsangebot des Bundes uneingeschränkt zugänglich. Dort finden sich auch sämtliche digitalen Amtsservices, die mit der Handy-Signatur über Face- oder TouchID jederzeit und überall nutzbar sind.

Neue digitale Amtsservices

Für oesterreich.gv.at wurden Behördenwege komplett neu digital umgesetzt: Die Wünsche der Bevölkerung dazu wurden über Meinungsforschung sowie drei Bürgerkonferenzen eruiert. Erste Services sind jetzt bereits nutzbar. So kommt es in Österreich zu 800.000 Wohnsitzänderungen pro Jahr, vier von fünf Personen wünschen sich dazu

die Möglichkeit einer Online-Änderung des Wohnsitzes. An Wahlkartenanträgen werden 800.000 pro Wahl gestellt (zwei Drittel wünschen sich, das online erledigen zu können), 80.000 Geburten werden jährlich gezählt, knapp die Hälfte der Eltern würde sich über die Online-Ausstellung von Urkunden freuen.

Das Projekt oesterreich.gv.at

Das gesamte Projekt oesterreich.gv.at wird vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) gemeinsam mit dem Bundesrechenzentrum BRZ umgesetzt, zur Errichtung der neu digitalisierten Amtswege mussten das E-Government-Gesetz, das Meldegesetz, das Personenstandsgesetz und das Passgesetz novelliert werden. Auf technischer Seite stand die Erneuerung von Österreichs e-Government Infrastruktur mit einem einheitlichen Content Management für den Bund, neue Authentifizierungslösungen (FaceID und TouchID) sowie der Optimierung aller Benutzeroberflächen für Smartphones an. Für den Datenschutz nach der DSGVO sorgen die bewährte Sicherheit der Handy-Signatur, eine transparente Datenverarbeitung, die volle Kontrolle über die persönlichen Daten und das hochsichere Hosting im Bundesrechenzentrum BRZ.





Straßensperren Silvretta Classic

Vom 03. bis 06. Juli 2019 findet wieder die Silvretta Classic Rallye im Montafon statt. Aufgrund dieser sind folgende Straßensperren notwendig:

Sperre der **Silvrettastraße** in Partenen ab der Kirche bis zur Querung der Tafamuntbahnstraße und dem Seilbahnparkplatz:

- Mittwoch, 03. Juli 2019, 07:00 – 19:00 Uhr
- Donnerstag, 04. Juli 2019, 07:00 – 18:00 Uhr
- Freitag, 05. Juli 2019, 06:30 – 10:00 Uhr
- Samstag, 06. Juli 2019, 07:30 – 11:30 Uhr

Für Lastkraftfahrzeuge und Omnibusse ist die **gesamte Silvrettastraße** in Partenen vom 03. Juli 2019 bis einschließlich 06. Juli 2019 **gesperrt**.

Sperre der **Dorfstraße** in Gaschurn ab dem Gebäude Dorfstraße 2 (Turmcafe) bis zur Abzweigung zum Kindergarten im Bereich Kirche:

- Freitag, 05. Juli 2019, 13:00 – 21:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Sperre der Silvrettastraße in Partenen die Bushaltestellen **Tirolerhof, Partenen Zentrum, Gasthaus Partenerhof, Bergbahnen und Hubertusklause** an die **Montafonerstraße / Umfahrungsstraße** (auf Höhe der Haltestellen) verlegt werden müssen. Die Haltestellen werden **vom 03. Juli 2019 bis einschließlich 06. Juli 2019** verlegt.

Die Haltestelle beim Gasthaus Partenerhof für den **Mountainbike-Transport** muss zum Feuerwehrhaus Partenen verlegt werden.

Feuerbrand

Der Feuerbrand ist eine gefährliche Bakterienkrankheit des Kernobstes und einiger Zierpflanzen. Seit 1993 tritt er auch in Vorarlberg auf, 2007 war das stärkste Feuerbrandjahr bisher.

Jede befallene Pflanze birgt das Risiko in sich, andere Pflanzen in der Umgebung anzustecken. Sind die Bakterien in eine Pflanze eingedrungen, können sie nur noch durch Entfernung der befallenen Pflanzenteile sicher wieder beseitigt werden. Im schlimmsten Fall muss die ganze Pflanze entfernt werden, nach Möglichkeit sollen erkrankte Obstgehölze aber so gut wie möglich erhalten werden.

Auf eine komplette Ausrottung dieser Pflanzenkrankheit im Land kann nicht mehr gehofft werden, es muss daher so gut wie möglich damit gelebt und die Schäden möglichst gering gehalten werden.

Die Strategie des Landes Vorarlberg sieht dabei vor, dass die Grundeigentümer sich in Eigeninitia-

tive um ihre betroffenen Pflanzen kümmern und die Gemeinde ihnen vor allem mit Beratung und Kontrolle zur Seite steht. Der Feuerbrand-Beauftragte in unserer Gemeinde ist Herr Walter Lechleitner.

Zur Unterstützung hat das Land Vorarlberg mit dem Gemeindeverband vereinbart, dass Kosten für die entsprechenden Pflanzenschutzmaßnahmen zu je einem Drittel auf den Eigentümer, die Gemeinde und das Land aufgeteilt werden. Die angefallenen Kosten sind der Gemeinde zu melden.

Die Landwirtschaftskammer Vorarlberg steht für Beratung und Information unter der Telefonnummer 0 55 74 / 400 232 zur Verfügung.

Auf der Homepage der Kammer vbg.lko.at finden Sie auch Anleitungen zur Bekämpfung.

Regionales Räumliches Entwicklungskonzept - regREK

Einladung zum 1. Themenworkshop

Thema:

Siedlungsentwicklung,
Mobilität & Verkehr, Tourismus

Datum:

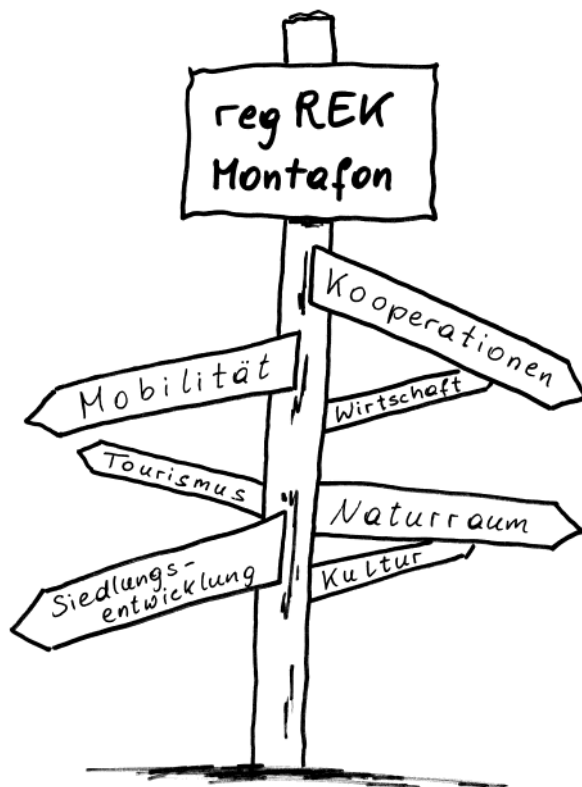
Dienstag, 25. Juni 2019, 19:00 - 21:30 Uhr

Ort:

MS Innermontafon,
Silvrettastraße 9, 6791 Gortipohl

Diskutieren Sie mit uns zur Zukunft des Montafons!

Die Gemeinden des Montafons haben sich darauf verständigt, bis Ende des Jahres 2019 ein gemeinsames regionales Räumliches Entwicklungskonzept (regREK) zu erarbeiten. In einem ersten Schritt bedeutet dies, den aktuellen Stand zu relevanten Themen zu analysieren und dann ein gemeinsames Zielbild für die Zukunft zu entwerfen. Zur Erstellung des regionalen Räumlichen Entwicklungskonzepts (regREK) sind insgesamt drei Themenworkshops geplant. Der erste dieser Workshops widmet sich den Themen: "Siedlungsentwicklung, Mobilität & Verkehr, Tourismus". Nach einem Impulsvortrag stellen wir Ihnen erste Analyseergebnisse vor.



Danach laden wir dich herzlich ein, uns deine Anliegen zu diesen Themen mitzugeben und bei einem gemütlichen Ausklang über die Zukunft des Montafons zu reden!

Wir ersuchen um Anmeldung bis spätestens Freitag, den 21. Juni 2019, per Email an: info@stand-montafon.at.

Weitere Informationen siehe:
www.stand-montafon.at/raum-region/regrek-montafon

Stand Montafon





FLORA - Blumen und Gartenwettbewerb

Die Gemeinde Gaschurn-Partenen tritt gemeinsam gegen die Gemeinde Alberschwende beim diesjährigen FLORA – Blumen und Gartenwettbewerb an.

Am **Montag, 05. August 2019** findet die Bewertung durch eine fachkundige Jury statt. Bewertet werden die Dorf-, Kirch-, Schulplätze, Friedhöfe, Kirchen, Gärten, Kräuterecken, Balkone und natürlich das gesamte Bild unserer Gemeinde.

Es gibt noch die Möglichkeit, sich bei diesem Wettbewerb auch privat anzumelden. Anmeldeformulare liegen auf dem Gemeindeamt auf oder können online unter gemeinde@gaschurn.at beantragt werden. Zu gewinnen gibt es Tickets für ein Musical in Bregenz.

Wir möchten euch alle dazu einladen, mitzumachen und freuen uns auf viele Teilnehmer und Helfer!

Sei dabei, gemeinsam holen wir uns den Titel zur schönsten Blumen-Gemeinde des Landes!



Kundmachung gemäß § 15 Jagdgesetz, LGBL. Nr. 32/1988 idgF

Auflage der Abrechnung der Jagdgenossenschaft Gaschurn

Die Jahresabrechnung der Jagdgenossenschaft Gaschurn liegt während der Amtsstunden - Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr - im Gemeindeamt Gaschurn

ab dem 17. Juni 2019 bis zum 15. Juli 2019

zur Einsicht auf.

Einwendungen gegen die Abrechnung oder gegen die Festlegung der Anteile sind spätestens bis zum Ende der Auflagefrist beim Gemeindeamt mündlich oder schriftlich einzubringen.

Martin Netzer, MSc,
Obmann

Biotopexkursion

Das Land Vorarlberg veranstaltet jedes Jahr in Zusammenarbeit mit zahlreichen Vorarlberger Gemeinden Wanderungen zu den Biotoplandschaften, um Naturjuwelen in unserer Nähe mit ihrer interessanten Tier- und Pflanzenwelt den Menschen näher zu bringen.

In Gaschurn-Partenen findet die diesjährige Exkursion am Sonntag, 08. September 2019 statt und führt ins Natura 2000-Gebiet Wiegensee.

Bei der Exkursion unter der fachkundigen Leitung der Biologin Johanna Kronberger hast du die Möglichkeit, das Entstehen und die Veränderung der Moore im Alpenraum nachzuvollziehen. Dazu gehen wir bis in die Steinzeit zurück und werfen auch einen Blick in die Zukunft.

Treffpunkt ist um 8:45 Uhr bei der Talstation der Tafamuntbahn. Von der Mittelstation aus wird zum Wiegensee gewandert, wo die offizielle Exkursion endet. Insgesamt sind für die Veranstal-

tung ca. 5 Stunden eingeplant. Die Teilnahme ist kostenlos, die Fahrt mit der Tafamuntbahn ist aber von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer selbst zu bezahlen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Beachte bitte, dass im Auf- und Abstieg ca. 400 Höhenmeter zu überwinden sind. Die entsprechende Kondition und Ausrüstung wird vorausgesetzt, je nach Bedarf sollten auch Regenschutz, Verpflegung und Fernglas selbst mitgebracht werden. Die Exkursion wird bei jedem Wetter durchgeführt.

Informationen zu weiteren Biotopexkursionen finden Sie unter www.vorarlberg.at/biotope.



Kinder-Familien-Straßenfest

Eine gut funktionierende Nachbarschaft erleichtert den Alltag in der Familie durch Kontakte, Freundschaften, gute Gespräche, Spielkameradinnen und Spielkameraden für die Kinder, alltägliche Unterstützungen und vieles mehr. Eine ideale Möglichkeit, die Nachbarschaft wieder aufleben zu lassen, sind Kinder-Familien-Straßenfeste.

Die Gemeinde Gaschurn und das Land Vorarlberg laden Nachbarschaften ein, im Zeitraum von 01. Mai bis 15. September 2019 ihre Straße (bei Wohnanlagen der Parkplatz) als Begegnungs- und Spielraum zu nützen. Für Leihgebühren (Spielgeräte, Bierbank-Garnituren, Zelt, Grill usw.) und Verbrauchsmaterialien gibt es eine finanzielle Förderung des Landes Vorarlberg von max. EUR 200,00 pro Aktion. Wird das Kinder-Familien-Straßenfest im Sinne von „ghörig feschtsa“ durch-

geführt, erhält man einen weiteren finanziellen Beitrag von max. EUR 100,00.

Die Gemeinde Gaschurn unterstützt dich bei der Organisation der Straßensperre und stellt Bierbank-Garnituren zur Verfügung.

Nähere Informationen erhältst du bei:

Gemeindeamt Gaschurn

oder Amt der Vorarlberger Landesregierung,

Tel.: +43 5574 511 22175

www.vorarlberg.at/familie





Elternberatung

Die Elternberatungsstelle in Gaschurn hat jeden 4. Dienstag im Monat von 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr geöffnet:

- 25. Juni 2019
- 23. Juli 2019
- 27. August 2019
- 24. September 2019

- 22. Oktober 2019
- 26. November 2019
- 17. Dezember 2019 (statt 24.)

Weitere Infos unter: silvia.wernautz@connexia.at
oder telefonisch unter: 0650 48 78 743

connexia

Hochzeitsjubiläum

Ilga und Heinrich Tschofen feierten am 18. Mai 2019 ihre **Diamantene Hochzeit**.



Die Gemeinde Gaschurn gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft weiterhin alles gute und Gesundheit!



Frau Holle Babysittervermittlung

Tätigkeitsbericht 2018 – Gaschurn

Insgesamt wurden

- 19 Familien
- von 21 Babysitter betreut
- und diese leisteten 375 Stunden.

Um dem Bedarf an BabysitterInnen in der Region gerecht zu werden, wird im Herbst 2019 wieder ein Babysitterkurs im Montafon organisiert. Als Vortragende sind Referenten des Känguruh-Teams im Einsatz.

Vorarlberger
Familienverband





Hilfe für betagte Menschen für die Betreuung im häuslichen Bereich

Sonderleistung gemäß § 8a MSV

Die Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung erfolgt als Sonderleistung im Rahmen der Mindestsicherung. Die Bestimmungen sind auf Leistungen anzuwenden, die Zeiträume ab dem 1. Jänner 2019 betreffen. Auf die Unterstützung besteht kein Rechtsanspruch. Im Rahmen der regulären Förderung (bis zu EUR 300,00 bei einer Betreuungskraft bzw. bis zu EUR 600,00 bei zwei Betreuungskräften) besteht keine Pflicht zum Vermögenseinsatz. Bei der Gewährung einer Sonderleistung bei Härtefällen ist das Vermögen einzusetzen.

Zielgruppe:

- betagte Menschen (großzügige Auslegung, Untergrenze ist die Volljährigkeit)
- mit altersbedingtem Pflegebedarf

Voraussetzungen:

- Anspruch auf Bundespflegegeld zumindest in der Stufe 4
- Zuschuss des Sozialministeriums zur 24-Stunden-Betreuung

Höhe der Sonderleistung:

- max. EUR 600,-- bei zwei Betreuungskräften
- max. EUR 300,-- bei einer Betreuungskraft

Einkommengrenzen:

Wenn das monatliche Einkommen der betreuten Person EUR 1.600,00 bzw. EUR 1.900,00 bei einer Bedarfsgemeinschaft überschreitet, reduziert sich die Förderung im selben Maß wie die Überschreitung. Förderbeträge unter EUR 50,00 werden nicht ausgezahlt. Somit erfolgt keine Auszahlung der Sonderleistung bei einem monatlichen Einkommen ab EUR 2.150,00 bei einer alleinstehenden Person bzw. EUR 2.450,00 bei einer Bedarfs-

gemeinschaft. Zum monatlichen Einkommen zählen neben der Pension (ohne Sonderzahlungen) auch regelmäßige Geldflüsse wie Miet-, Pachterträge, Leibrenten und sonstige Vermögenserträge.

Das Einkommen der Bedarfsgemeinschaft bezieht sich nur auf Paare (Ehe, eingetragene Partnerschaft, Lebensgemeinschaft). Einkünfte von anderen Familienangehörigen, die im gleichen Haushalt wohnen (Kinder, Eltern, Geschwister), sind nicht relevant.

Pflegegeldstufe 3:

Bei besonders berücksichtigungswürdigen Umständen (z.B. gerontopsychiatrische Erkrankungen) kann die Sonderleistung auch bei Bundespflegegeldstufe 3 gewährt werden. Voraussetzungen sind jedoch der Erhalt des Zuschusses des Sozialministeriums zur 24-Stunden-Betreuung und eine Bestätigung des Case Managements über die Notwendigkeit einer 24-Stunden-Betreuung (Bestätigung und Begründung erfolgt im Abklärungsbogen). Die Bestätigungen des Case Managements werden von der Bezirkshauptmannschaft auf Plausibilität geprüft. Die Entscheidung über die Gewährung der Sonderleistung liegt bei der Bezirkshauptmannschaft.

Pflegegeldstufe 1 oder 2:

Auch betagten Menschen mit der Bundespflegegeldstufe 1 oder 2 kann mit der Härtefallregelung eine Sonderleistung gewährt werden, wenn ausnahmsweise aufgrund der persönlichen Umstände (z.B. Demenzerkrankung + bisheriger Landeszuschuss 24-Stunden-Betreuung) eine 24-Stunden-Betreuung notwendig ist und die Bestätigung des Case Managements vorliegt (Bestätigung und Begründung erfolgt im Abklärungsbogen). Die Bestätigungen des Case Mana-



gements werden von der Bezirkshauptmannschaft auf Plausibilität geprüft. Die Entscheidung über die Gewährung der Sonderleistung liegt bei der Bezirkshauptmannschaft. Im Rahmen der regulären Förderung (bis zu EUR 300,00 bei einer Betreuungskraft bzw. bis zu EUR 600,00 bei zwei Betreuungskräften) besteht keine Pflicht zum Vermögenseinsatz. Die Gewährung einer Sonderleistung bei Pflegegeldstufe 1 oder 2 ist vorwiegend bei befristeten Situationen anzuwenden. In den meisten Fällen wird ein Antrag auf Pflegegelderhöhung noch offen sein (Verfahren der PVA bzw. bei Gericht noch anhängig) bzw. eine Klage gegen die Pflegegelderhöhung zweckmäßig sein.

Härtefallregelung:

Die Härtefallregelung des Abs. 5 ermöglicht eine Abweichung von den oben genannten Kriterien, wenn diese eine besondere Härte für die betreuende Person bzw. die Angehörigen bedeutet. Dies trifft zu, wenn trotz Vermögenseinsatz die Kosten einer 24-Stunden-Betreuung nicht abgedeckt werden können bzw. das Vermögen bereits aufgebraucht wurde und eine Bestätigung des Case Managements vorliegt, dass ohne 24-Stunden-Betreuung eine Aufnahme in eine stationäre Pflegeeinrichtung notwendig wäre (Bestätigung und Begründung erfolgt im Abklärungsbogen). Die Bestätigungen des Case Managements werden von der Bezirkshauptmannschaft auf Plausibilität geprüft.

Die Höhe der Sonderleistung darf den Aufwand einer vergleichbaren stationären Pflegeeinrichtung nicht überschreiten.

Der Vermögenseinsatz erfolgt wie in der offenen Mindestsicherung (Grenzwert EUR 4.200,00, beim Liegenschaftsvermögen ist wie bisher eine grundbücherliche Sicherstellung möglich).

Antragsstellung:

Da es sich um eine Leistung der Mindestsicherung handelt, gelten die Zuständigkeiten und Abläufe des Mindestsicherungsgesetzes. Die Anträge sind mit dem bestehenden Formular „Antrag auf Gewährung von Mindestsicherung“ bei der Wohnsitzgemeinde der pflegebedürftigen Person ein-

zubringen und nach Prüfung und Bestätigung durch die Gemeinde an die Bezirkshauptmannschaft zu übermitteln. Die Anträge können auch direkt bei der Bezirkshauptmannschaft eingereicht werden.

Im Antragsformular sind nur jene Angaben zu machen bzw. sind dem Antrag nur jene Beilagen (insbesondere Bestätigung des Sozialministeriumsservice über den Bezug einer Förderung für die 24-Stunden-Betreuung) anzufügen, die die Behörde benötigt, um den Antrag erledigen zu können. Einkommen und Vermögen sind aber jedenfalls anzugeben.

Bei Bezug des Pflegegeldes der Stufe 3 ist zudem eine Bestätigung des regionalen Case Managements über die Notwendigkeit der 24-Stunden-Betreuung beizulegen. Bei Härtefällen eine Bestätigung über die Vermeidung einer Aufnahme in eine stationäre Pflegeeinrichtung (Abklärungsbogen).

Wenn bei Antragsstellung noch nicht alle Voraussetzungen erfüllt sind (Pflegegeld, Zuschuss Sozialministeriumsservice), wird das Verfahren bis zur Erfüllung aller Voraussetzungen ruhend gestellt. In Härtefällen kann die Bezirkshauptmannschaft bis zur Klärung der Vorfragen (Pflegegeldstufe; Zuschuss Sozialministerium) eine befristete Vorfinanzierung gewähren.

Ebenso wie bei dem Zuschuss des Sozialministeriums kann die Sonderleistung zur Förderung der 24-Stunden-Betreuung pro Bedarfsgemeinschaft nur einmal beantragt werden.

Das Team des Gemeindeamtes steht bei allfälligen Fragen jederzeit gerne persönlich, telefonisch unter 0 55 58 / 82 02 oder per E-Mail unter gemeinde@gaschurn.at zur Verfügung.



Krankenpflegeverein Innermontafon und Mobiler Hilfsdienst

Generalversammlung Krankenpflegeverein und Mobiler Hilfsdienst Innermontafon

Am 17. April 2019 fand die 31. Generalversammlung im Hotel Silvretta in Gortipohl statt.

Um 19:45 Uhr eröffnete Obfrau Kathrin Schönherr die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder, Funktionäre und Gäste.

Die Obfrau bedankte sich recht herzlich für die erhaltenen Spenden im vergangenen Jahr, sowie bei den Gemeinden und den Pfarren St. Gallenkirch und Gaschurn und dem Landesverband der Hauskrankenpflege für die Unterstützung.

Aus privaten und beruflichen Gründen hat Kathrin Schönherr ihren Wohnort verlegt, deshalb kann sie das Amt der Obfrau nicht weiter ausführen.

Nach längerer Suche nach einer Nachfolgerin bzw. einem Nachfolger erklärte sich Bärbel Netzer aus St. Gallenkirch bereit, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Sie wird von der Versammlung einstimmig zur neuen Obfrau des Krankenpflegevereins Innermontafon gewählt.

Pflegedienstleiter Andreas Zint gab einen kurzen Rückblick über das letzte Jahr. Unser Pflege team betreute 104 Patienten. Es wurden 3.650 Hausbesuche gemacht, das sind ca. 10 bis 11 Patienten am Tag.

Auch die Einsatzleiterin des MOHI Herlinde Wachter berichtete, dass im vergangenen Jahr 2.841,5 Einsatzstunden für 30 zu betreuende Personen geleistet wurden.

Herbert Schwendinger, als Vertreter des Landesverbandes, wies in seiner Wortmeldung daraufhin, dass Solidarität hinter der Idee der Krankenpflegevereine in Vorarlberg steht, die es in dieser Form in ganz Österreich nicht gibt, ehrenamtliche Funktionäre und hauptamtliche bestens ausgebildete Pflegekräfte. Die Pflege bleibt weiterhin ein Dauerthema u. a. wegen dem Mangel an Pflegekräften, der Finanzierbarkeit und des Pflegeresses. Bgm. Martin Netzer, MSc, bedankte sich bei Kath-

rin Schönherr für ihre großartige Arbeit und wünschte der neuen Obfrau Bärbel Netzer alles Gute und viel Freude mit ihrem neuen Aufgaben gebiet.



v.l.n.r. „Amtsübergabe“ die neue Obfrau Bärbel Netzer und Kathrin Schönherr

Unsere Servicestelle im „alten Pflegeheim“ ist freitags von 09:00 bis 11:30 Uhr besetzt. Unser Pflege team steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.



**Krankenpflegeverein
Innermontafon**

Kontakt: Pflege team: Tel. 0 664 / 88 380 986,
kpv.innermontafon@aon.at

Mobiler Hilfsdienst Innermontafon

Unsere Aufgabe ist es, Menschen aller Altersgruppen zu unterstützen und zu betreuen, für die es aufgrund einer Erkrankung, einer Verletzung oder altersbedingt zu beschwerlich ist, ihren Alltag zu meistern. Auch Pflegenden und Betreuenden sollen die nötige Hilfestellung zur Entlastung und Bewältigung ihrer wertvollen Tätigkeit erhalten.



Wenn ein Familienmitglied erkrankt oder Hilfe bei der Bewältigung des täglichen Lebens braucht, betrifft es die ganze Familie. So stehen Angehörige manchmal innerhalb kurzer Zeit vor enormen Herausforderungen und Problemen, die oft nur „gemeinsam“ gelöst und bewältigt werden können.

Wir versuchen auch die „Hilferufe“ der Angehörigen wahrzunehmen und mit Verständnis und Toleranz auf ihre schwierige Lage einzugehen.

Wir nehmen uns Zeit, den Menschen zuzuhören und sind um das Wohl der zu Betreuenden und derer Angehörigen bemüht.

Wir bieten:

Betreuerische Hilfen wie

mitmenschliche Begleitung, Besorgungen, spazieren gehen, vorlesen, Gespräche führen, Eigeninitiativen aktivieren und unterstützen, Fähigkeiten und Selbständigkeit fördern

Hauswirtschaftliche Hilfen wie

Reinigen und Instandhalten des Wohnbereiches, Wäschepflege, gemeinsames Einkaufen

Pflegerische Hilfen wie

(nur nach Absprache mit der Pflegeleitung des Krankenpflegevereines)

Unterstützung und einfache Handreichungen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens, Körperpfle-

ge, an- und auskleiden

Die Hilfestellungen werden von sozial eingestellten Menschen geleistet, die gerne ihre Kraft und Zeit den Mitmenschen zu kostengünstigen Tarifen zur Verfügung stellen. Sie unterliegen der Schweigepflicht und werden durch Seminare, laufende Weiterbildungen, Gruppengespräche usw. auf ihre Aufgabe vorbereitet.

Ich stelle auf Wunsch Kontakte zu anderen Institutionen (z.B. Krankenpflegeverein, Case & Care Management, ambulante gerontopsychiatrische Pflege, 24h-Betreuung usw.) her.

Solltest du Interesse an weiteren unverbindlichen Informationen rund um den Mobilen Hilfsdienst Innermontafon haben, Hilfestellung brauchen oder du möchtest in unserer Gruppe als Helferin oder Helfer mitarbeiten, gebe ich gerne telefonisch oder auch in einem persönlichen Gespräch Auskunft über unsere Tätigkeiten, Grundvoraussetzungen, unser Anforderungsprofil usw.



Herlinde Wachter

Einsatzleiterin Mobiler Hilfsdienst Innermontafon,
Tel. 0 664 / 377 53 81

Stellenanzeige

Der Krankenpflegeverein Innermontafon sucht **ab sofort** zur Unterstützung unseres Pflegeteams **in Teilzeit (50%)**

eine(n) Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester oder Pflegeassistenten/in

Bewerbungen bitte direkt an:

Mag. Bärbel Netzer,
Zamangweg 26, 6791 St. Gallenkirch
E-Mail: kpv.innermontafon@gmx.at

Das Gehalt richtet sich nach dem aktuellen Kollektivvertrag für private Sozial- und Gesundheitsorganisationen in Vorarlberg.

Seniorenbörse Montafon - Senioren unterstützen Senioren

1. Generalversammlung am 13. März 2019 im Sternensaal Schruns

Am 13. März 2019 fand die 1. Generalversammlung der Seniorenbörse Montafon im Sternensaal Schruns statt. Die Idee der Gründung eines derartigen Vereins hatte Christiane Hagen, heute stellv. Obfrau. Vereinszweck ist die Vermittlung kleinerer Hilfsdienste zur Unterstützung der Mitglieder untereinander. Nach umfangreichen Vorarbeiten und vielen Arbeitssitzungen fand am 13. Juni 2018 unter der Schirmherrschaft des Schrunser Bürgermeisters Jürgen Kuster und in Anwesenheit des Landesrepräsentanten Herbert Bitschnau die Gründungsversammlung statt.

Viele Montafoner zeigten sich begeistert von dem Motto: „Senioren unterstützen Senioren“ und beantragten spontan die Mitgliedschaft.



Christiane und Obmann Reinhard Winterhoff stellten das Projekt den Landesbürgermeistern vor und erhielten auch dort ein äußerst positives Echo.

Der Mitgliederstand lag am 13. März nach nur neun Monaten (!) bei 82, davon 62 aus Schruns, 6 aus Tschagguns, 5 aus Vandans, 8 aus Bartholomäberg und eine Person aus St. Gallenkirch.

Der Verein ist im Internet präsent. Wer „Seniorenbörse Montafon“ eingibt, findet bei Google Bilder und alle Informationen zum Verein sowie die Weiterleitung auf die Internetseite und den Hinweis auf die E-Mail-Adresse.

Hier eine Auswahl der bisher geleisteten Dienste und Hilfestellungen: Fahrten aller Art, Garten winterfest gemacht, Grabpflege, Holztransport, Umzugsplanung mit Wohnungsgrundriss, Hilfe bei Umzügen: Packen, Kisten und Möbel transportieren, Einstellung und Reparatur von Unterhaltungselektronik, Computerhilfe, Netzwerkhilfe, Mobiltelefonhilfe, Hundebetreuung.

Zusätzlich angebotene Dienstleistungen:

Für Mitglieder eine kostenlose Überprüfung des Hörgeräts einschließlich einer kleineren notwendigen Reparatur bei Herrn Michael Vonbrül, Firma montaphon hörakustik in der Dorfstraße Schruns. Mit der Seniorenbörse Montafon wurde eine Lücke in der Seniorenbetreuung im Montafon geschlossen. Wir hoffen, dass noch viele Bürgerinnen und Bürger aus dem Tal den Weg zu uns finden, um die Gemeinschaft weiter zu stärken.

Zum Schluss des offiziellen Teils der Generalversammlung dankte Reinhard allen für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten. Er hofft, dass sich auch im kommenden Jahr die Vereinsmitglieder gegenseitig nach besten Kräften unterstützen.

Der anschließende gemütliche Teil der Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen gab die Möglichkeit, sich auszutauschen und sich dabei noch besser kennenzulernen.





Landschaftsreinigung 2019

Der alljährliche Landschaftsreinigungstag hat heuer am Samstag, 27. April 2019 stattgefunden.

Wieder haben sich viele Freiwillige bei den Treffpunkten – den Volksschulen Gaschurn und Partenen eingefunden, um im Gemeindegebiet aufzuräumen und Müll zu sammeln.

Insgesamt haben 29 Kinder und 35 Erwachsene mitgemacht und gemeinsam ca. 2m³ Abfälle gesammelt.

Wir bedanken uns hiermit recht herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Landschaftsreinigungsaktion 2019.

Abschließend lud die Gemeinde alle fleißigen Helfer zu einer Jause ein.

Im Sinne dieser HelferInnen und BürgerInnen möchten wir bei dieser Gelegenheit an alle appellieren, unsere Umwelt sauber zu halten und keinen Abfall in der freien Natur zu entsorgen!



Förderaktion - „Raus aus Öl“

Bis zu EUR 12.000,00 Förderung erhältst du von Land und Bund, wenn du 2019 in einem Einfamilienhaus eine Ölheizung durch ein erneuerbares Heizsystem ersetzt.

Eine Ölheizung hat neben den wechselhaften Brennstoffkosten, die in Zukunft aller Wahrscheinlichkeit nach eher steigen werden, den großen Nachteil, dass sie mit Erdöl einen fossilen Energieträger nutzt, der das Klima schädigt und nur begrenzt verfügbar ist.

Daher fördern sowohl der Bund als auch das Land den Umstieg von Öl auf klimafreundlichere und nachhaltige Heizsysteme. In Summe sind bis zu EUR 12.000,00 an einmaligen Zuschüssen möglich.

Raus aus Öl-Förderungen vom Bund

Die Zuschüsse des Bundes für Gebäudesanierungen und den Heizungstausch wurden geändert.

Ab sofort gibt es die nachfolgenden Fördermittel:

- „Raus aus Öl-Bonus“ in der Höhe von EUR 5.000,00 (auch ohne thermische Gebäudesanierung)

- Bei gleichzeitiger thermischer Sanierung erhöht sich der „Raus aus Öl-Bonus“ auf EUR 6.000,00
- In Mehrfamilienhäusern beträgt der „Raus aus Öl-Bonus“ bis zu EUR 1.000,00 pro Wohneinheit.

Den Antrag finden Sie online unter:
sanierungsscheck19.at

Raus aus Öl-Förderungen vom Land

Zusätzlich zur Förderung vom Bund können auch noch Mittel beim Land Vorarlberg beantragt werden. Eine Kombination mit Bundesmitteln ist zulässig.

- Für Holzheizungen, Hausanschlüsse an Nahwärme, Heizungswärmepumpen und Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung können als Einmalzuschuss zwischen EUR 1.500,00 und EUR 3.500,00 abgerufen werden (je nach Heizenergiebedarf des Gebäudes).

- Beim Ersatz von Öl- oder Gas-Zentralheizungen oder Elektrodirektheizungen durch ein im Rahmen der „Energieförderungsrichtlinie 2018/2019“ förderbares Heizungssystem und einer Entfernung des alten Heizungssystems vergibt das Land Vorarlberg zusätzlich einen Förderbonus in Höhe von EUR 2.500,00.

Vorausgesetzt, das Gebäude ist mindestens 20 Jahre alt.

Eine Übersicht über die Möglichkeiten findest du unter: www.energieinstitut.at/buerger/foerderungen/energiefoerderung/.

Raus aus Öl-Förderung für Unternehmen

Die Förderung des Bundes für erneuerbare Wärmeerzeugungsanlagen unter 100 kW in Betrieben wurde neu geordnet.

Den entsprechenden Antrag für Unternehmen findest du hier: www.umweltfoerderung.at/rausausoel-waermeerzeugung

Frühjahrscheck auch für den Drahtesel - Sicherheitstipp

Das Auto wird gehegt und gepflegt. Das Fahrrad kaum. Und trotzdem soll es immer funktionieren. Tut es in den meisten Fällen auch. Doch allein schon aus Gründen der Sicherheit wäre es zweckmäßig, dem Drahtesel speziell im Frühjahr einen gründlichen Check zu gönnen. Denn Witterungseinflüsse und Abnutzungserscheinungen setzen selbst dem besten Rad zu. Vor allem bewegliche Teile wie Steuersatz, Tretlager, Bremsen, Schaltungen und Lichtanlage sollten regelmäßig überprüft, wenn nötig nachgestellt und natürlich gepflegt werden. Das gilt für Erwachsenen- und Kinderräder.

Abgesehen davon müssen Räder schon von Gesetzes wegen entsprechend ausgerüstet sein. Dazu gehören zwei von einander unabhängige Bremsen, Glocke oder Hupe, hell leuchtender weißer oder hellgelber Scheinwerfer und ein rotes Rücklicht, gelbe Pedal-Rückstrahler und Speichenreflektoren.

Tagsüber muss zwar keine Beleuchtungsanlage mitgeführt werden. Aber: je sichtbarer Radfahrer für andere Verkehrsteilnehmer sind, desto sicherer sind sie unterwegs. Und wer viel radelt der weiß, wie schnell die Dämmerung hereinbrechen

kann. Deshalb ist eine Lichtanlage an einem Fahrrad wahrlich kein Luxus. Auch deshalb, weil die Dynamos immer komfortabler werden. Mit Naben-, Speichen- und Walzendynamos lässt sich heutzutage bequem Licht erzeugen, wenn man es braucht. Ein wichtiger Beitrag zu mehr Sicherheit. Den leistet auch der Radhelm. Er sollte auf keinem Kopf mehr fehlen. Bei Kindern steigt die Tragequote erfreulicherweise. Erwachsene zieren sich noch eher. Trotzdem wichtig für Groß und Klein: ein Helm schützt nur, wenn er auch richtig passt. Eine Anprobe ist daher unerlässlich. Detaillierte Informationen zur richtigen Einstellung des Fahrradhelms gibt es bei Sicheres Vorarlberg unter 055 72 / 54 343-0 oder www.sicheresvorarlberg.at





Photovoltaik-Beratung für Betriebe

Wie groß ist das Potential in deinem Unternehmen, durch eine Photovoltaik-Anlage Energiekosten zu senken? Und mit welchem Aufwand? Die Photovoltaik-Beratung für Betriebe hilft effizient, konkret und produktneutral bei der Entscheidungsfindung und ist besonders attraktiv gefördert.

Die geförderte Beratung liefert konkrete Grundlagen für die Entscheidungsfindung zu einer Photovoltaik-Anlage. Angepasst an den Betrieb und optimiert auf schnelle Amortisation. Außerdem bist du bestens vorbereitet für die zu erwartenden Photovoltaik-Förderkontingente.

Diese Beratung können in Anspruch nehmen:

- **KMUs** (kleine und mittlere Unternehmen),
- **kommunale Gebäude**,
- **Landwirte** mit landwirtschaftlicher Betriebsnummer, aber auch **Vereine** und **kirchliche Einrichtungen**.

Diese Beratung ist geeignet, wenn folgendes auf deinen Betrieb zutrifft:

- dein Betrieb hat tagsüber einen möglichst **gleichmäßigen Stromverbrauch**.
- In den nächsten 15 Jahren ist **keine Dachsanierung zu erwarten**, oder eine **Dachsanierung steht unmittelbar bevor**.

Die Beratung beinhaltet unter anderem:

- Prüfung vor Ort der wichtigsten bauseitigen Voraussetzungen
- Analyse des Lastgangs der wichtigsten Stromverbraucher

- Abschätzung der Wirtschaftlichkeit samt **allfälliger** Zusatzkosten und Förderungen
- Optimierung der PV-Anlage in Bezug auf Dimensionierung, Eigenstromverbrauch und Rendite

Du erhältst am Ende der Beratung einen Abschlussbericht mit konkreten Handlungsempfehlungen. Diese werden in einem Abschlussgespräch detailliert erläutert.

Das Anmeldeformular erreichst du über die Webseite www.energieinstitut.at – suche nach „Photovoltaik-Beratung“.



Energieinstitut Vorarlberg

Stadtstraße 33, 6850 Dornbirn

Tel: 0 55 72 / 31 202

Fax: 0 55 72 / 31 202 - 4

E-Mail: info@energieinstitut.at



Bild: Ralf Hämmerle, Stadt Dornbirn

Der Klimawandel ist die größte Sache, die Menschen diesem Planeten jemals angetan haben.

Was noch größer sein muss, ist unser Bestreben, ihn zu stoppen.



Bill McKibben, amerikanischer Umweltaktivist

Pensionisten - Ortsorganisation Partenen

....ein kurzer **Rückblick** „Winterwanderung auf der Bielerhöhe 2019“

Am 23. April 2019 um 09:00 Uhr versammelten sich 20 bunt durchgemischte PV-Kollegen an der Talstation der Vermuntbahn in Partenen. Von deren Bergstation brachte uns der „Tunnelbus“ zu den verschiedenen Winterwander-Ausstiegs-Destinationen, abhängig von den Wünschen und Kräften der Kollegen. Einige, die das Gemütliche vorzogen, brachte der Bus direkt zum Hotel „Piz Buin“ auf der Bielerhöhe, wo man sich mit den später zu Fuß ankommenden am Brunchen und Jassen erfreuen konnte. Am Nachmittag ging es dann wieder heimwärts und einige, harte Kameraden liefen sogar bis zum Seespitz im Vermunt voraus. Trotz wenig Sonnenschein und starkem Höhenwind hat uns das gemütliche Beisammensein viel Freude bereitet.



....**Aktuell** – „Bewegung im Alter“

Es freut uns sehr, dass unser neues Angebot „Bewegung im Alter“ mit Ilse (Amanda) in der Volksschule Partenen hervorragend angenommen wird. Eine Bewegungsstunde mit Gleichgesinnten. Der Spaßfaktor und die Geselligkeit stehen bei diesem Kurs an oberster Stelle. Ein herzlicher Dank gilt der Kursleiterin Ilse (Amanda).



....**Vorschau** – „ab Juli Jassen am Berg“ - jetzt schon vormerken!!!

Bald ist es wieder soweit und wir treffen uns abwechselnd zum Jassen in der Novastoba und im Kapellrestaurant (nähere Informationen folgen).



SV Gaschurn-Partenen

Saisonabschluss

Am letzten Spieltag der Frühjahrssaison geht es in Gaschurn und St. Gallenkirch nochmal um wichtige Punkte für unsere Teams der SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon. Vor allem für unsere Kampfmannschaft bleibt es spannend bis zum Schluss - der Aufstieg in die 2. Landesklasse ist zum Greifen nah. Unsere Teams freuen sich auf eure Unterstützung!

Sportplatz Mountain Beach

- 15. Juni 2019 | 12:30 Uhr | 5. Landesklasse | SPG Hochmontafon 1b – Tisis 1b
- 15. Juni 2019 | 15:00 Uhr | 3. Landesklasse | SPG Hochmontafon – Feldkirch 1b

Sportplatz Galgenul

- 16. Juni 2019 | 10:00 Uhr | U-07 | Turnier
- 16. Juni 2019 | 14:00 Uhr | U-09 | SPG Hochmontafon – Bludenz



- 16. Juni 2019 | 15:15 Uhr | U-10 | SPG Hochmontafon – Altenstadt A

Alpine Trophy

Bereits zum zwölften Mal findet vom 21. bis 23. Juni 2019 die „Montafon Alpine Trophy“ statt. Über 60 Mannschaften aus ganz Europa nehmen auch heuer wieder bei diesem Nachwuchsturnier teil, dass für volle Stadien bei allen Montafoner Fußballvereinen sorgen wird. Bei uns in Gaschurn werden die Teams der Altersklasse U15 um den Turniersieg kämpfen. Ein ganz besonderes Erlebnis wird die Alpine Trophy für unsere U10, die selbst beim Heimturnier mitspielen wird.

Wir bedanken uns bei Montafon Tourismus, der Gemeinde Gaschurn und den zahlreichen Helfern, die uns Jahr für Jahr bei der Abwicklung dieses Turniers tatkräftig unterstützen.



unsere U10 nimmt an der Alpine Trophy 2019 teil



vom 21. bis 23. Juni 2019 im ganzen Montafon

Frauenbewegung Gaschurn-Partenen

Wir Frauen sind immer in Bewegung, besonders auch dieses Frühjahr. In unserem Programm haben wir wieder für jeden etwas dabei. Gymnastik, Ausflüge, Minigolfen, Kreatives mit Holz und auch Traditionelles – das Kräutersträußebinden.

Es freut uns immer wieder, dass wir für einige Frauen in unserem Dorf einen guten Beitrag leisten können. Heute wird Geselligkeit, Unterhaltung als auch Wissen mehr denn je gesucht.



Dieses Jahr gestalten wir unsere Gemeinde anlässlich der Gartenflora mit verschiedenen Blumenplätzen. Es wäre schön, wenn auch einige Bürger im Dorf mitmachen würden. Wir Frauen haben uns bereit erklärt, unsere Blumenfee Monika tatkräftig zu unterstützen. Es kann auch jeder dabei mithelfen. Eine schöne, geschmückte Gemeinde HILFT uns allen, denn jeder ist vom Tourismus abhängig. Vogelhäuschen, Töpfe und verschiedenes mehr haben wir Frauen spendiert. Sollten wir den Sieg davon tragen, erhält die Gemeinde das Siegergeld von € 2.000,00.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen blumenprächtigen Sommer!

Regina und das Team der Frauenbewegung Gaschurn-Partenen

...*wir* in Gaschurn +Partenen **Frauen**

Allgemeine Infos

Gemeindeamt Gaschurn

Dorfstraße 2
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 0
Fax: 0 55 58 / 82 02 - 19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Amtsstunden:

Mo, Di, Mi von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Do, Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr

Amtsstunden Buchhaltung:

Mo bis Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr

Biomasse Heizwerk Gaschurn

Montafonerstraße 67d
6793 Gaschurn
Telefon: 0 699 / 10 44 70 74

Gemeindearzt Dr. Gerhard König

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do von 08:30 bis 12:00 Uhr
Mo, Di, Mi von 17:00 bis 19:00 Uhr

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

Freitag, 19. Juli 2019

Freitag, 16. August 2019

Freitag, 13. September 2019

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt.
Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon

Montafonerstraße 66c
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 82 02
E-Mail: daniel.brugger@gaschurn.at
oder bernhard.hammer@gaschurn.at

Öffnungszeiten:

Di von 13:00 bis 17:00 Uhr
Fr von 13:00 bis 18:00 Uhr
Sa von 13:00 bis 16:00 Uhr

Sperrmüll, Grünmüll, Altpapier, Biomüll, Glas, Bauschutt, Altholz, Metall etc. können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden.

Restmüllsäcke, Gelbe Säcke sowie Biomüllsäcke erhältst du im Gemeindeamt Gaschurn.

Die Abfall-App bietet einen Abfallkalender inkl. Benachrichtigungsfunktion und weitere Serviceangebote. Diese App für dein Mobilgerät findest du gratis im Google Play Store oder im App-Store von Apple.

GaPa - Informationen

GaPa-Zitig

Die GaPa-Zitig bietet die Möglichkeit, der Veröffentlichung von Berichten, Vorankündigungen usw. Die nächste GaPa-Zitig erscheint im September 2019. Wir freuen uns über deinen Beitrag!

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Sende deine Beiträge einfach an uns.

